

Wieverfastelovend in Beuel Sessionsheft 2008



„Wieverfastelovend is top,
janz Beuel steht Kopp!“



Nur bei uns. Kölschglas-Edition
„Stars aus Köln und Bonn“.

 Sparkasse
KölnBonn

Otto Schwalge, Buchillustrator und Karikaturist, zeichnet für die Kölschglas-Edition der Sparkasse KölnBonn beliebte Karnevalsstars. In dieser Session hat er Willibert Pauels „Ne Bergische Jung“, die Tanzgruppe „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ und die Band „Kribbelköpp“ ins Visier genommen. Das Dreierset mit den drei neuen Motiven kostet 4,50 € inkl. MwSt. und ist ab dem 7. Januar 2008 in unserer Hauptstelle in Köln, Hahnenstraße, in den Kölner Geschäftsstellen Chorweiler und Hauptbahnhof sowie in den Bonner Geschäftsstellen Friedensplatz, Bonner Talweg, Duisdorf, Vorgebirgsstraße und Küdinghoven erhältlich. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Grußwort der Oberbürgermeisterin



**Liebe Karnevalsfreunde und -freundinnen,
liebe Möhne und andere Jecke,**

als Ehrenmitglied des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ freue ich mich ganz besonders, dass unsere Wäscherprinzessin Melanie III. aus den Reihen der Beueler Stadtsoldaten kommt und hier seit über 20 Jahren Mitglied ist. Außerdem ist sie die Präsidentin des Damenkomitees „Beuele Määdche“ und hat somit die besten Voraussetzungen für dieses wunderschöne Amt.

Melanie wird am höchsten Feiertag in Beuel, nach dem Weiberfastnachtsumzug mit der Obermöhn und allen Damenkomitees das Beueler Rathaus stürmen und die Männer aus den Amtsstuben verjagen. Sie übernimmt symbolisch die Macht, die ich sehr gerne für diesen überschaubaren Zeitraum abgebe und wird während der tollen Tage den sonnigen Stadtteil Beuel unter dem Motto: „Wieverfastelovend is top, janz Beuel steht Kopp!“, regieren. Während anderswo der Weiberfastnachtstag nur der Auftakt für den Straßenkarneval ist, ist dieser Tag in Beuel der Höhepunkt der närrischen Zeit.

Ich danke allen Frauen, die mit viel Engagement, Freude und überschaubaren Mitteln sehr vielen Menschen Freude bereiten. Sie pflegen das Gemeinschaftsgefühl und sorgen dafür, dass der Ursprung unserer Weiberfastnacht nicht verloren geht. Selbst bei der Kampagne „Jecke Fairsuchung – Faire Kamelle im rheinischen Karneval“ waren die Beueler Frauen die Vorreiter in Bonn. Sie helfen auch in diesem Jahr wieder mit fairem Wurfmaterial die Armut in der Welt zu mildern.



Ich wünsche allen Beueler Damenkomitees und der neuen Wäscherprinzessin Melanie III. eine tolle Session mit einem dreifachen

„Beuel Alaaf!“

B. Dieckmann

Bärbel Dieckmann,
Oberbürgermeisterin



Grußwort des Bezirksvorstehers

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Närrinnen und Narren,
leev Jecke!**

Brauchtum wird im Rheinland groß geschrieben und die Weiberfastnacht in Beuel sowieso, schließlich hat diese schöne Tradition hier ihren Ursprung und erfreut sich Dank des angeborenen Frohsinns und der Beharrlichkeit der Beueler Wiever wachsender Popularität auch in der weiteren Region rund um Beuel.

Gemeinsam Karneval zu feiern und Traditionen zu pflegen ist gerade in der heutigen schnelllebigsten Zeit ein Geschenk und ein Privileg. Den Damenkomitees, den Karnevalsgesellschaften und allen, die karnevalistisch engagiert sind, sei dafür herzlichst gedankt.

Jedes Jahr aufs Neue stellen sie etwas Großartiges auf die Beine und sind dabei immer am Puls der Zeit. In Beuel haben wir daher wirklich ein „Prima Klima“, besonders in den Herzen der Bürgerinnen und Bürger. Aus nah und fern ist man hier wahrhaft zu Besuch bei Freundinnen und lässt sich leicht von der rheinischen Lebensfreude anstecken.

Das Klima bei den Beueler Freundinnen ist schon wichtig, aber ein mindestens genauso wichtiges Thema ist das Klima unserer Umwelt.

Ein Schritt in die richtige Richtung war es daher, im Rahmen der Sanierungsarbeiten am Beueler Rathaus eine ordentliche Wärmedämmung und eine moderne Solarstromanlage zu installieren. Ihr jecken Wiever, seid daher bitte vorgewarnt: zieht Euch (selbst) warm an zum Rathaussturm! Denn meinen sanierten, wohlig warmen Amts-



sitz gebe ich nicht so schnell mehr aus der Hand! Trotz der wenigen Vorbereitungszeit werde ich jeden erdenklichen Widerstand leisten!

Doch bis dahin wollen wir noch einige schöne Tage in der kurzen Session genießen!

Ich wünsche daher allen Freunden des Karnevals ganz im Sinne des diesjährigen Mottos

**„Wieverfastelovend is top,
janz Beuel steht Kopp!“**

eine unbeschwerte Session mit dreimal Beuel Alaaf!

*Wolfgang Hürter
Bezirksvorsteher*



Grußwort der Beueler Obermöhn

Liebe Freunde und Freundinnen der Beueler Weiberfastnacht, leev Jecke!

Unser Brauchtum besteht jetzt bereits seit 184 Jahren, doch erst vor 50 Jahren, also 1958, hatten meine Vor-Vorgängerin im Amt – Maria Balzer – und der damalige Beueler Stadtdirektor – Franz Brock – die grandiose Idee, eine Wäscherprinzessin als Symbolfigur für die Beueler Weiberfastnacht zu küren.

Neben der Obermöhn sollte das junge hübsche Mädels nun dazu beitragen, dass die Männer im Rathaus noch schneller aufgaben, denn es war allen Beteiligten klar, dass die Männer sich eher von einem Bützchen der Wäscherprinzessin als von den Möhnen ablenken ließen. Welche anderen Gründe letztendlich ausschlaggebend waren, bleibt wohl immer ein Geheimnis.

Möglicherweise haben die „Erfinder“ damals auch einfach gar nicht soweit in die Zukunft gedacht und vielleicht erst recht nicht geahnt, dass sie mit dieser Idee den Grundstein für einen immerwährenden Jungbrunnen für die Beueler Weiberfastnacht gelegt haben.

Mit den Wäscherprinzessinnen, die nun jährlich proklamiert wurden, fanden junge Damen Zugang zum Brauchtum Weiberfastnacht. Viele von ihnen blieben ihrem Komitee treu und sind heute noch aktiv, einige haben es auch bis zur Präsidentin geschafft.

Mit dieser Idee wurde sichergestellt, dass die Weiberfastnacht in Beuel weiter lebt und keine Nachwuchssorgen hat. Das Amt der Wäscherprinzessin ist nach wie vor heiß begehrt und viele Beueler Mädchen träumen von dieser karnevalistischen Karriere.

„Enmol Wäscherprinzessin sin, in Beuel am Ring“ bleibt für viele Mädels ein Wunsch. In dieser Session hat es Melanie Amthor – genannt Mo – geschafft. Sie wird die Beueler Jecken in dieser kurzen Session regieren! Über zwanzig



Jahre ist sie bereits aktiv bei den Beueler Stadtsoldaten dabei, auch eine Nachwuchsschmiede für unser Brauchtum.

An dieser Stelle möchte ich daher einmal allen Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln danken, die mit dazu beitragen, dass sich immer wieder auf's Neue junge Menschen für den Karneval begeistern.

Danke, dass Sie die Jungen und Mädchen motivieren mitzumachen und sie auf so viele Weise unterstützen.

Macht alle weiter so, damit auch die nachfolgenden Generationen weiterhin Spaß und Freude haben in dieser fünften Jahreszeit.

Ich wünsche Ihnen für die kurze aber heftige Session 2008 viele fröhliche Stunden mit

3 x Beuel Alaaf

A handwritten signature in blue ink, reading "Evi Zwiebler".

Evi Zwiebler
Obermöhn

Alaaf zosamme,

obwohl ich der Meinung bin, dass mich vermutlich schon sehr viele Menschen in und um Beuel kennen, möchte ich natürlich auch an die wenigen anderen denken und nutze nun hier die Gelegenheit, mich einmal ausführlich vorzustellen.

Ich denke es ist am einfachsten, wenn ich mit meinem Namen anfangе, aber da fängt der Kudelmuddel schon an. Auch wenn mich alle nur Mo rufen, getauft wurde ich auf den Namen Melanie Amthor. Das ist amtlich und unter Zeugen geschehen und daher bin ich nun Eure Wäscherprinzessin Melanie III.!

Wie es zu diesem Durcheinander kam? Also:

1. Da ich meiner Zwillingschwester früher (viele behaupten heute noch) zum Verwechseln ähnlich sah, hörte und höre ich auch immer noch auf den Namen „Steffi“.
2. Bei unseren ersten Sprechversuchen stellte sich Melanie eindeutig als viel zu schwierig heraus und so bekam ich den Spitznamen „Molly“.
3. Da auch dies nicht der schönste Rufname ist, verlor ich auch noch die letzten drei Buchstaben und nun bin ich für jeden in Beuel und drum herum einfach nur „et Mo“.

Da es bei einem echten Beueler Määdche zwei Lebensläufe gibt, nämlich den gewöhnlichen und den karnevalistischen, stelle ich Euch gerne beide kurz vor:

Meine Kindergartenjahre durfte ich im Pauluskindergarten in Beuel-Ost verbringen, 1990 wurde ich als stolzes i-Dötzchen in die Josefschule eingeschult und schloss 2001 meine schulische Laufbahn mit der Fachoberschulreife auf der Realschule Beuel ab. Bei der BMW Niederlassung Bonn absolvierte ich meine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel und bin nun seit 2004 Angestellte der Peugeot Rheinland GmbH in Bad Godesberg.



Nun zu meinem karnevalistischen Leben:

Angesteckt durch unseren großen Bruder Jörg wurden meine Schwester und ich mit drei Jahren in das Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten aufgenommen. Mit großem Eifer tanzte ich mich bis ins „große Corps“ zu den Kadetten der Infanterie. Da meine Mutter das Kindercorps leitet, liegt es nah, dass ich auch hier meine Finger im Spiel habe, wenn es darum geht Tänze einzustudieren oder auf Kindertour zufahren.

Im Jahr 2002 durften meine Schwester Steffi und ich als „Zwillingswäscherinnen“ die Wäscherprinzessin Nicole I. durch ihre Session begleiten.

Leider musste ich bald darauf aus gesundheitlichen Gründen und schweren Herzens das Tanzen aufgeben. Der Gedanke, dass viele Frauen zwar den Stadtsoldaten eng verbunden sind, aber nach einer Karriere, z. B. als Tanzmariechen, dort keine Heimat mehr finden, führte dazu,



dass ich gemeinsam mit ehemaligen Kadetten das Damenkomitee „Beuele Määdche“ ins Leben rief. Obwohl wir nun erst im zweiten Jahr bestehen, haben wir bereits eine Mitgliederzahl von 17 „Määdche“ und ich bin stolz darauf, dieses Komitee als Präsidentin zu leiten.

Ich freue mich darauf, nun endlich meinen Kindheitstraum „Einmal Wäscherprinzessin zu sein“ in dieser Session verwirklichen darf – zusammen mit meinen Wäscherinnen, meinem Gefolge, meiner Familie, meinem Komitee, meinen Stadtsoldaten und natürlich allen Beueler Karnevalsjecken!

3 x Beuel Alaaf und 3 x Stadtsoldaten „Rot-Blau“

Eure Wäscherprinzessin Melanie (Mo) III.

Wäscherin Marie-Christine Fries

18 Jahr, langes (braunes) Haar – und immer nur das eine im Kopf: die fünfte Jahreszeit! Das bin ich, Marie-Christine Fries.

Ins Leben gestartet bin ich im Dezember 1989. Eine Mischung aus meiner Mutter, die Mitglied in Beuels zweitältestem Damenkomitee, den „Seerosen von der Maar 1876“ ist und aus meinem Vater, einem langjährigen Mitglied der „KG Blau-Wiesse Essele Menden“. Die Mischung macht's eben, und sie hat abgefärbt.

Meine karnevalistischen Erinnerungen reichen zurück bis zu meinem 4. Lebensjahr, an dem ich Karneval erstmals erleben durfte: Bewusst im Rosen-

montagszug in Sankt Augustin-Menden mitzugehen. Seitdem bin ich dem Fastelovend hoffnungslos verfallen. Durch die regelmäßige Teilnahme am Wieverfastelovendszug meiner Schule, dem St. Adelheid Gymnasium, wuchs sehr schnell die Liebe zum Beueler Karneval. Und diese Liebe geht so weit, dass ich die Freude an der 5. Jahreszeit sogar weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus, über den Atlantischen Ozean bis nach Kanada getragen und die Mission betrieben habe, den Karnevals-„Heiden“ das Bützen und Schunkeln beizubringen. Diese oftmals nicht ganz leichte Aufgabe hat mich während der gesamten Zeit meines Schüleraustausches, den ich im letzten Jahr absolvierte, beschäftigt. Mittlerweile besuche ich die 12. Klasse und werde 2009 mein Abitur machen. Neben dem Karneval habe ich 4 Jahre im „Tanzsportkreis Sankt Augustin“ getanzt. Seit mehreren Jahren spiele ich Tennis beim „TC Blau-Weiss Menden“. Viel Zeit verbringe ich außerdem seit meiner Konfirmation als Jugendmitarbeiterin in der Ev. Kirchengemeinde Menden.

Ich freue mich auf eine wunderschöne Session mit Melanie III., Wäscherin Andrea und allen Beueler Jecken. Jetzt kennt Ihr mich. Vielleicht sehen wir uns ja in dieser Session. Es würde mich freuen.

3 x Beuel Alaaf!

Eure Wäscherin Marie-Christine

Wäscherin Andrea Schenk

Alaaf, leev Fastelovendsjecke!

Ich freue mich sehr, dass ich mich Euch als eine der beiden Wäscherinnen für die Karnevalssession 2007/2008 vorstellen darf!

Am 19. Februar 1984, mitten in der damaligen Karnevalssession, brachte mich meine Mama im Marienhospital in Bonn zur Welt. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen Geschwistern, Simone (20) und Martin (17), bei meinen Eltern Martina und Wolfgang, natürlich in Beuel. Zuerst

im Johdorf, dann in der Kreuzstraße und schließlich in Limperich. Heute wohne ich wieder mitten in Beuel. Ich besuchte die Kindergärten St. Paulus und den Städtischen Kindergarten Ringstraße. Zur Grundschule ging ich in Beuel auf die Paul-Gerhard-Schule. Meine Mittlere Reife machte ich später auf der anderen Straßenseite in der Realschule. Voller Elan stürzte ich mich anschließend ins Arbeitsleben und absolvierte 2004 meine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten. Heute arbeite ich als Bürosachbearbeiterin im öffentlichen Dienst.

Wie ihr sehen könnt, ist mein Lebensmittelpunkt immer in Beuel gewesen. Natürlich liegt da auch nicht fern, dass ich seit meinem 4. Lebensjahr bei den Beueler Stadtsoldaten getanzt habe und auch jetzt noch aktives Mitglied bin. Aber wie sollte es auch anders sein, bei einer solch karnevalistischen Familie. Mein Papa Corps-Quartiermeister, meine Mama Betreuerin des Kinder-corps und meine Schwester Kadettin des Beue-

ler Stadtsoldaten-Corps. Da ich schon immer der Meinung war „Wieverfastelovend is top, janz Beuel steht Kopp“, freue ich mich ganz besonders darüber, dass ich unsere Wäscherprinzessin Melanie III. „Mo“ in dieser Session unterstützen kann. Liebe Mo, danke, dass ich an Deiner Seite Frohsinn verbreiten darf!

3 x Beuel Alaaf!

Eure Wäscherin Andrea Schenk



Damenkomitees von Beuel

In diesem Heft stellen sich die Komitees ausführlich vor, die in dieser Session einen besonderen Geburtstag feiern. Alle Komitees sind nachfolgend kurz aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie aber auch im Internet unter: **www.waescherprinzessin.de**



Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

Präsidentin: Evi Zwiebler, Telefon: 02 28 / 47 03 08

Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf

Präsidentin: Heike Schoroth, Telefon: 02 28 / 44 07 51

Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

Präsidentin: Ulrike Sterenberg, Telefon: 0 22 23 / 90 32 60

Damenkomitee Klatschbloome Vilich-Müldorf

Präsidentin: Hedi von Kortzfleisch, Telefon: 02 28 / 48 49 00

Damenkomitee der Kath. Frauengemeinschaft St. Josef

Präsidentin: Brigitte Mohn, Telefon: 02 28 / 47 22 71

Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar

Präsidentin: Isabel Henseler, Telefon: 02 28/ 4 22 46 69

Damenkomitee „Fidele Reisetanten“ Pützchen

Präsidentin: Heike Arnold-Fußhöller, Telefon: 0 22 44 / 27 84

Damenkomitee „Nixen vom Märchensee 1946 e.V.“ Oberkassel

Präsidentin: Ute Groll, Telefon: 02 28 / 44 35 99

Damenkomitee Kath. Frauengemeinschaft Vilich

Präsidentin: Mathilde Schell, Telefon: 02 28 / 48 58 40

Damenkomitee „Die jecke Wiever vom hellje Tünn“

Präsidentin: Betty Braun, Telefon: 02 28 / 43 14 44

1. Damenkomitee Beuel Ost

Präsidentin: Brigitte Pitz, Telefon: 0 22 41 / 2 81 49

Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Präsidentin: Maria Balensiefen, Telefon: 02 28 / 46 57 74

Damenkomitee KG Holzlöre Orijinale

Präsidentin: Nicole Büsgen, Telefon: 01 74 / 9 01 19 50

Damenkomitee der Frauengemeinschaft St. Paulus

Präsidentin: Gabi Hallauer, Telefon: 02 28 / 47 64 93

Damenkomitee „MEGA-PERLS“

Präsidentin: Marita Peters, Telefon: 02 28 / 46 52 17

Damenkomitee „Beuele Määdche“

Präsidentin: Melanie Amthor, Telefon: 02 28 / 94 69 05 30



Damenkomitee „Beuele Määdche“

Das Damenkomitee von Wäscherprinzessin Melanie III.

Das Damenkomitee „Beuele Määdche“, mit seiner Präsidentin Melanie Amthor und der Vizepräsidentin Anja Köhn besteht mittlerweile aus 17 Mitgliedern und blickt voller Stolz auf die zurückliegende, unsere erste, Session zurück. Der Gründungsgedanke, ein Teil der Beueler Stadtsoldaten zu bleiben oder werden zu können und die Farben Rot-Blau vertreten zu dürfen, ist wahr geworden und als 16. Beueler Damenkomitee fühlen wir uns auch in der traditionsreichen Beueler Weiberfastnacht mehr als wohl.

Es ist uns eine schöne Tradition, zu deren Pflege und Erhalt auch wir nun unseren Teil beitragen möchten. Wir „Beuele Määdche“ wollten eigentlich im August 2007 unseren 1. Geburtstag mit einem Gläschen Sekt (oder auch zweien) feiern sowie unsere erste Session Revue passieren lassen, doch zu dieser Geburtstagsfeier sollte es nicht kommen!

Es gab nämlich einen noch viel schöneren Grund zum Feiern! Unsere Präsidentin Melanie „Mo“ Amthor wurde zur Wäscherprinzessin der Session 2007/2008 gewählt.

Melanie wurde schon früh von ihrer Mutter, die seit Jahren das Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten leitet, mitgenommen und seither fließt einfach rot-blaues Blut in ihren Adern. Zusammen mit ihrer Schwester Stefanie begleitete sie 2002 die damalige Wäscherprinzessin Nicole I. als Wäscherin durch die Session. Was liegt also näher als der Wunsch, selbst einmal Wäscherprinzessin zu sein und das närrische Volk von Beuel regieren zu dürfen.

Wir freuen uns, Melanie III. auf Ihrer „Reise“ durch die Säle und an Weiberfastnacht in Beuel begleiten zu dürfen. Auch wenn wir „Neulinge“ auf diesem Gebiet sind, machen wir uns keine Sorgen, mit Hilfe der anderen Damenkomitees und unserer Stadtsoldaten wird dies bestimmt ein unvergessliches Erlebnis.



80 Jahre Fidele Reisetanten

Die Fidele Reisetanten, dat sen 18 Fraulück, jede Menge Spaß im Jepäck, un 80 Jahr Jeschichte, die et in sich hät.

80 Jahre und kein bisschen leise, hieß das Motto der Fidele Reisetanten, die am 10.11.2007 ihr 80-jähriges Bestehen im Rahmen einer gelungenen Veranstaltung mit 200 Gästen im ausverkauften Pfarrzentrum in Pützchen feierten. Bei dieser Sitzung durften ausnahmsweise auch die Männer dabei sein und mitfeiern – zur alljährlichen Sitzung an Weiberfastnacht sind sie ja sonst nicht bzw. erst zu später Stunde zugelassen.

Unter den Gästen waren viele bekannte Beueler Gesichter und auch Obermöhn Evi Zwiebler schaute mit Wäscherprinzessin Melanie III. samt Gefolge vorbei.

Das Pützchener Pfarrzentrum wurde wie immer mit viel Liebe von den Reisetanten und durch Unterstützung der helfenden Hände ihrer Männer dekoriert und geschmückt und verwandelte sich in den karnevalistischen Gürzenich von Pützchen-Bechlinghoven.

Begrüßt wurden die Gäste durch die Präsidentin Heike Arnold-Fusshöller mit den Worten „Ejal wie et kütt, mir jon net verschütt“. Sie berichtete in ihrer Festrede über Anekdoten der vergangenen 80 Jahre. Eine Filmpräsentation ließ zu Beginn des Abends die Zeit Revue passieren. Fünf Wäscherprinzessinnen hat das Damenkomitee hervorgebracht.

Dann folgte ein von den 18 Reisetanten gestaltetes buntes Programm, dass noch einmal die



Höhepunkte der letzten Weiberfastnachtssitzungen „The best of“ zeigte. Das Damenkomitee entführte das Publikum mit dem „Traumschiff“ in Richtung Südsee. Nach der Kreuzfahrt erlebte man eine Sommernacht in Rom mit Sophia Loren und Carlo Ponti. Auf Wolken schwebten Trude Herr, Heinz Erhard, Marilyn Monroe, Louis Armstrong und der Chor Sister Act unter der Leitung von Whoopi Goldberg. Von der Pützchener Boy Band wurde der „Scheiß-Mondach-Morje“ besungen. Sogar nach Schottland reisten die Zuschauer und erlebten dort einen Steptanz mit Schirm zu dem Song „I’m singing in the rain“. Im zweiten Teil der Sitzung wurde es bayrisch mit der Volksmusik-Hitparade. Danach vermittelte Erika Berger in Herzensangelegenheiten in ihrer Sendung „Eine Chance für die Liebe“. Es blieb kein Auge trocken als die Probleme der Kandidaten vorgetragen wurden. Die Mambo-Formation der Tanzschule Wertenbruch heizte mit Rhythmen von Ricky Martin kräftig ein.

Um Mitternacht wurde als Höhepunkt der Sessionsstart mit einer Cheerleader-Pyramide gefeiert. Die Fidele Reisetanten boten ihren Gästen einen herausragenden Sessionsstart und der Karneval war erfolgreich eingeleitet. Es war eine gelungene Veranstaltung.



Alaaf mit..

Schlösser
BÄCKEREI · KONDITOREI



Hermannstraße 32-34
Tel. 0228/461704
sonntags geöffnet!

Königswinterer Str. 327
Küdinghoven
sonntags geöffnet!

1. Beueler Stadtsoldaten Fan-Shop

Bei uns erhalten Sie alle Fanartikel um das **Beueler Stadtsoldaten-Corps**
(nur während der Karnevalszeit)

Hier erhalten Sie auch das Festabzeichen der "Beueler Weiberfastnacht"

„Rut un wiess, wie lieb ich dich“

Ein Donnerstagabend im November 2007:

Ein buntes Grüppchen trifft sich im Pfarrheim. Warum haben die alle Taschen dabei? Und so komische weiße Häubchen in der Hand? Foto- und Probentermin für die karnevalsjecken Frauen ist angesagt. Stolz auf die Senkung des Altersdurchschnitts im Damenkomitee in den vergangenen Jahren durch acht „mittelalte“ neue Frauen, haben wir es diesmal geschafft zwei 19-jährige für die aktive Gestaltung unserer Frauensitzung zu gewinnen und die Mitgliederzahl auf 18 Frauen zu erhöhen.

Lara und Lina haben zwar schon in ganz jungen Jahren mit kleinen Gesangsbeiträgen für gute Laune gesorgt, aber jetzt geht's richtig los: sie stehen dabei mit Waschfrauenhäubchen und rot-weißem Rock.

Womit wir schon beim Thema wären. Fast nichts ist so schwierig, wie die Einigung über das

richtige Outfit – im richtigen Leben, aber erst recht im Karneval. Unser Damenkomitee hält ja die Tradition des Wäscherinnenkostüms hoch. Natürlich würden wir auch mal gerne im schicken Kostüm oder im Hosenanzug zum Empfang gehen, aber dann appelliert abwechselnd immer irgend jemand an die Tradition und die gute alte Beueler Geschichte und wir sind wieder die Jecken, die sich für keine Verunstaltung zu schade sind. Allerdings werden wir dieses Jahr nicht nur unser Komitee, sondern auch unsere Röcke ein wenig aufpeppen.

Bei der dafür notwendigen Recherche wurde deutlich, dass den Beueler Wäscherinnen keine ganz eindeutige Kleidung zuzuordnen ist.

Aber wir denken, dass wir mit unseren vorwiegend rot-weiß karierten Kostümen dem Arbeiten und Karnevalstreiben im vergangenen Jahrhundert ganz gut gerecht werden.

Und wenn's dann richtig losgeht, fühlen sich dann doch wieder alle wohl und es heißt wieder: In St. Josef lieben wir rut un wiess!!!



619XXLTN € 149

SKAGEN
D E N M A R K

Slimline Leder

Ultraflaches Gehäuse. Klares klassisches Design.
Integrierte italienische Qualitätslederbänder.



474XLSLC € 129

433XLSLBM € 129

433XLSLBM € 149

564XSBLB € 129

Rosendahl Real Watch

Wenn man alles Überflüssige weglässt, kann eine Uhr nicht viel anders aussehen als Rosendahls Watch II, die von Flemming Bo Hansen entworfen wurde.

Gehäuse, Zifferblatt und Riemen sind aus einem Guss. Kompromisslos, schnörkellos. Eine vollkommene Ganzheit ein tiefschwarzer Geniestreich für das Handgelenk mit einer einzigen wichtigen Funktion: die Zeit anzuzeigen. Und vielleicht gut auszusehen.

Die Uhren gibt es in vier Modellen, zwei digitalen und zwei analogen.

ROSENDAHL
COPENHAGEN



real watch
€ 349



real watch
€ 349

klein · juwelier

bonn

klein · juwelier

uhrmachermeister
& juwelier

friedrich-breuer-straße 60
53225 bonn-beuel
tel. 02 28/46 63 38

Kinderwäscherprinzessin

Seit dem Weggang von Beatrix Mertens, der langjährigen Leiterin der Pius-Kindertagesstätte, ist in Pius fast nichts mehr, wie es einmal war. Zu unvorhersehbar – zumindest für Außenstehende – war im November 2006 ihre Entscheidung, ins Benediktinerinnenkloster Osnabrück einzutreten und damit Beuel und den Kindergarten zu verlassen. Aber nicht nur diese Veränderung hatten die Kinder, Erzieher und Eltern zu bewältigen. Auch ein seit langer Zeit geplanter und dringend notwendiger Umbau des Kindergartens und der damit einhergehende, vorübergehende Umzug ins Beueler Pfarrheim stellten – und stellen immer noch tagtäglich – eine Herausforderung dar. Somit schien die Entscheidung, im Jahr 2007 auf eine Kinderwäscherprinzessin zu verzichten, nur verständlich und nachvollziehbar.

Nur der engen und intensiven Zusammenarbeit von Eltern und Erziehern, der Pfarrgemeinde sowie dem Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht ist es zu verdanken, dass es dennoch auch im „Umbruchsjahr“ 2006/07 eine Kindergarten-Tollität gab. Luisa I. (Kern) führt mit viel Schwung und unübersehbarem Spaß am Karneval durch die Session und hat somit die nun 15-jährige Tradition wieder ein Stück weiter geführt.

So langsam ist es im Pius Kindergarten wieder ein bisschen ruhiger geworden. Sabine Münch ist als kommissarische Leiterin bestätigt worden, der Umbau an der Ringstrasse geht zügig voran und alle Pänz und ihre Erzieherinnen fühlen sich im Pfarrheim, trotz mancher Einschränkung, sehr wohl. Und deshalb gibt es selbstverständlich auch in der Session 2007/08 wieder eine Kinderwäscherprinzessin: Katja I. (Fillmann) wird zusammen mit ihren Wäscherinnen Victoria Solveen und Marie Werthmann das närrische Zepter in Pius schwingen. Erstmals findet die Proklamation, die selbstverständlich durch die „große“ Wäscherprinzessin Melanie III. vollzogen wird, einen Tag früher, also am Dienstag vor Weiberfast-

nacht statt. Kinder, Erzieher und Eltern bereiten schon jetzt voller Elan die Karnevalssitzung vor und organisieren die Teilnahme am Weiberfastnachtzug und den Auftrittsplan.

An dieser Stelle möchten wir allen Verantwortlichen ganz herzlich danken, die diese Tradition fortführen. Denn wie kann man den Nachwuchs besser für unser Brauchtum begeistern, wenn nicht von Kindesbeinen an. Und ohne karnevalistischen Nachwuchs kann die Weiberfastnacht nicht weiter bestehen!



6 Tage Action zum Preis von einem.



6 Tage Action und fahren für 19,60 Euro.

Mit unserem besonderen Kamellchen kommen alle Jecken bequem und günstig durch die tollen Tage. Wer an Weiberfastnacht ein **TagesTicket 1 Person** der Preisstufe 5 für 19,60 Euro kauft, kann damit ganze 6 Tage fahren und feiern. Viel Spaß und Alaaf!



SWB
Bus und Bahn

Weitere Infos unter www.vrsinfo.de
oder unter der Schläuen Nummer für
Bus und Bahn 0 180 3/50 40 30 (9 Cent/Min.
aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichend)

Das Ornat der Wäscherprinzessin

Jedes Jahr auf's Neue wird er voller Spannung erwartet: der Moment, in dem sich die neue Wäscherprinzessin in ihrem Ornat präsentiert. Welche Spitze hat sie ausgewählt? Wie wurde die Jacke geschneidert? Und wie sehen die Kleider der Wäscherinnen in dieser Session aus? Denn ohne Frage sind die Gewänder der Beueler Wäscherprinzessin und ihrer Wäscherinnen immer ein besonderer Anblick. Sie heben sich in Farbe, Stoffauswahl und Schnitt von denen aller anderen Tollitäten ab. Im Gegensatz zu den Farben Rot und Gold sowie Materialien wie Taft und Brokat wird in Beuel ganz auf eine bäuerlich anmutende Spitze und tiefblauen Samt gesetzt. Zwar ist die Wäscherprinzessin – genau wie alle anderen Tollitäten auch – eine repräsentative Figur, aber vor allem vertritt sie die Zunft der Wäscherinnen, Bleicher und Bügler. Diese traditionsreiche Historie, die Beuel in den Anfängen des 19. Jahrhunderts groß werden ließ, soll sich im Ornat der Wäscherprinzessin und der Wäscherinnen widerspiegeln. Es soll zwar edel aussehen, aber vor allem frisch wie die Wäsche mit dem bekannten Beueler Duft.

In diesem Jahr jährt sich die „Geburtsstunde“ der ersten Beueler Wäscherprinzessin zum 50. Mal. Während die ersten Prinzessinnen in den Jahren 1958 bis 1967 lediglich schicke Abendkleider und ein Krönchen trugen begann im darauf folgenden Jahr eine neue Ära. Mit Elisabeth Krämer bekam die Beueler Wäscherprinzessin eine persönlich Haus- und Hofschneiderin, die über 25 Jahre mit hohem persönlichen Einsatz und viel Liebe zum Detail die Prinzessinnenkleider nähte und immer wieder nicht nur dem persönlichen Geschmack der jeweiligen Prinzessin sondern auch dem vorherrschenden Modebewusstsein anpasste!

Elisabeth Krämer ist ein echtes Beueler „Mädchen“, verheiratet mit Kurt Krämer und Mutter von vier Kindern. Als gelernte Schneidermeisterin und mit der Erfahrung, bereits in den Nachkriegsjahren Kostüme für die Karnevalssitzungen der Katholischen Jugend Beuel genäht zu haben, stellte sie sich ab 1968 auf Wunsch der damaligen Obermöhn Maria Balzer in den Dienst der Wäscherprinzessin. Sie hatte völlig freie Hand, das

Kostüm der Wäscherprinzessin zu entwerfen und schuf so ein im heutigen Karneval einmaliges Outfit, das zum Aushängeschild der Beueler Weiberfastnacht geworden ist. Für die Jacke wählte sie tiefblauen Samt, der an das klare Rheinwasser erinnern sollte.

Den Rock gestaltete sie aus echter Schweizer Baumwollspitze – Sinnbild für Frische, Sauberkeit und den typischen Beueler Duft. Das typische Häubchen, das seit 1968 die Krone ersetzte, erinnerte an die Hauben der französischen Wäscherinnen. Entsprechend der damaligen Mode trugen die ersten Prinzessinnen noch Mini. In den 80er Jahren wurden zwar etwas größere Schulterpolster verwendet und die Kleider waren auch längst wieder bodenlang – das typischen Aussehen ist aber auch über die Jahre hinweg unverkennbar!

Nach 25 Jahren im Dienst der Beueler Weiberfastnacht und ihrer Wäscherprinzessinnen gab Elisabeth Krämer 1993 diese Aufgabe auf. Neben unzähligen persönlichen Erinnerungen mit den jeweiligen Mädchen bleiben ihr 25 Orden, die für jede einzelne Prinzessin und ihre Eigenarten stehen. Diese hat sie – genau wie das 26. von ihr genähte Ornat – dem Beueler Heimatmuseum gestiftet. Wir möchten Elisabeth Krämer, aber auch ihrer Familie, die sie immer unterstützt hat, an dieser Stelle von Herzen danken: für ihre Kreativität, ihren unermüdlichen Einsatz und die Hingabe, mit der sie über so viele Jahre hinweg für die Beueler Weiberfastnacht tätig war! Ohne sie gäbe es das äußere Erscheinungsbild der heutigen Wäscherprinzessin nicht! Und das wäre doch wirklich sehr schade, denn die Beueler Wäscherprinzessin ist und bleibt ein Unikat im deutschen Karneval!



Beueler „Nationalhymne“

1. Die Wieve wooren et endlich leed, nur emmer wä-
sche un keen Freud.
Doch eemol em Johr wuurd nix jedonn, an Karne-
val blev de Bütt leer stonn.
En Beuel fladdere de Botze, et es Fastelovend,
drömm lottse.
En Beuel es de Fastelovend schön, met jecke Wie-
ve un de Obermöhn!
2. An Wieverfastelovend dann, finge se fröh ze fiere
aan.
Se jingen vejnööch alleen erus, de Männer blevden
brav zu Hus.
En Beuel fladdere de Botze,
3. Se söökden sich en Obermöhn und han en Prin-
zessin jung un schön.
Met ihr störmten se de Roothuudüür un nämmen
sich die Männer vüür.
En Beuel fladdere de Botze,
4. Se trecken inne de Botze us un jaachen se an de
Düür erus.
Die Botze kommen op de Ling, huu övve Beuel im
Sonnesching.
En Beuel fladdere de Botze,
5. Su es dat at sick velle Johr, su bliev dat och, dat es
doch kloor.
Die Wieve han et Rejiment von Donnersdaach bes
an et End!
En Beuel fladdere de Botze,

(Text/Musik: Günter Nickmann)

Mir hann en Wäscherprinzessin

De Rhing erop, de Rhing eraf do jiit et vill ze senn,
zum Drachenfels zur Loreley fährt jeder jään ens hen.
Doch kütt dä Fastelovend met Alaaf und met Helau,
dann weeß m'r wo m'r hinjeit janz ejal ob Mann ob Frau.
Denn Kölle hätt et Dreijestirn un Düsseldorf dä Prinz,
doch wat m'r he en Beuel hann dat es bekannt von Bot-
trop bes no Linz:

Mir hann en Wäscherprinzessin, e Mädche he vom Rhing.
Dat es em Fastelovend emmer uns're Sonnesching.
Dat loß'n mer uns net nemme net für Jold un net für Jeld,
denn dat jiit et nur en Beuel un sons nirjends op d'r Welt.

Dä eene drink sich jään e Bier – dä and're leever Wing.
dat es ejal, denn beides schmeck am beste he am Rhing.
Em Mai da hann die Schötzebröder manches Faaß jeleert.
Un och em Herbst beim Winzerfess, do weed dä Wing pro-
biert.

Die Schötze un die Winzer jeder hätt sing Königin,
doch wat mir he en Beuel hann dat es et schönste wat
et jitt am Rhing:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

Dat schönste ävver es bei uns dä Wieverfastelär
Dann stürme mir et Roothuus jo do kütt uns keiner quer
M'r klimp op d'r Balkon erop, dobei weed vill jeschannt.
Doch schließlich hält die Obermöhn dä Schlüssel en d'r
Hand.

Jetzt endlich senn die Wiever dran su wie en jedem Johr.
Un ungen stonn die Jecke und die singen all zesamme jetz
em Chor:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

(Text: Ferdi Böhm, Musik: Gregor Kess)

Tel.: 02 28 - 9 72 88-0
www. repro-weber.de

Wir Kopieren nicht nur!*



Plotten -
Kopieren -
Scannen -
Digitaldruck -
Posterdruck -
Banner -
Binden -
Laminieren -
Konzipieren -
Aufkleber -
Fahnen -
Werbeschilder -
Fußbodenwerbung -
Kfz. Beschriftung -
Schaufensterbeschriftung -
und und und...

* Testen Sie uns einfach

Restaurierung des Bröckemännchen

„Männer sind doch nützlich.“ Diese Aussage stellte der Beueler Malermeister Uwe Linzbach unter Beweis. Er nahm nach der letzten Session das Bröckemännchen-Zepter der Wäscherprinzessin in seine Obhut.

Mit viel Liebe und natürlich mit neuem Lack wurde das Zepter von seinen Macken und Löchern befreit und erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz. Wäscherprinzessin Melanie III. bekommt nun bei ihrer Proklamation von der Oberbürgermeisterin ein restauriertes und wunderschön glänzendes Brockemännchen-Zepter ausgehändigt. Bützoffizier Karl-Heinz Honrath hatte die Idee und motivierte Uwe Linzbach zu dieser „guten Tat“. Beiden sei herzlich gedankt für ihr Engagement für unser Brauchtum!

Ausflug mit dem Feuerwehrlöschboot

Joachim Mertens hatte die Idee und organisierte auch eine Besichtigung des Feuerwehrlöschbootes der Stadt Bonn.

An einem wunderschönen sonnigen Samstag-nachmittag waren Wäscherprinzessin Sandra II. mit ihren Wäscherinnen, der Obermöhn und den Bützoffizieren zu Gast auf dem Boot.

Entsprechender Proviant (Sekt und alkoholfreie Getränke) wurde mit an Bord genommen, denn es sollte eine kleine Tour unternommen werden. Doch zunächst konnten alle Gäste das Boot besichtigen und auch mit den Wasserkanonenschießen. Das war Gaudi pur!

Danach fuhr das Löschboot auf die Beueler Seite und entlang des Ufers konnte Sandra ihr Herrschaftsgebiet in Augenschein nehmen. Alle waren begeistert und fanden bestätigt, was sie schon immer wussten:

Beuel ist nicht nur die Sonnenseite Bonns, sondern auch die schönere Rheinseite!

Ein großes Dankeschön an Joachim Mertens und an die Truppe des Feuerwehrlöschbootes Bonn, die diesen wunderschönen Nachmittag ermöglicht haben!



THOMAS eisen

Werkstoffhandel



Ihr Ansprechpartner
für Industrie, Handwerk
und Gewerbe

EILSERVICE

Alles sofort abholbar – an beiden Standorten

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Telefon: 02 28 / 4 39-0
Telefax: 02 28 / 4 39 99
E-Mail: Info@thomas-eisen.de
Internet: www.thomas-eisen.de

Verkaufsbüro Euskirchen:
Thomas-Eisenhandel GmbH
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

Aluminium
Messing
Kupfer
Kunststoffe
Edelstahl
Blankstahl
Qualitätsstahl
Rohre
Walzstahl
Betonstahl
Bauelemente
Befestigungstechnik
Anarbeitung
Brennschneiden

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001

Jeder Jeck is anders!



Un dat is jod so ...

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder
Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack.

Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren
Wünschen kaum Grenzen gesetzt.

Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über
Express-Service bis hin zur Reparatur.

Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf
und rein ins Vergnügen!

Das ganze Auto Thomas und Autohaus Melzer Team wünscht
Ihnen ein dreifach kräftiges

Alaaf!!



Nutzfahrzeuge

+++ 120 Jahre gemeinsame Erfahrung verbindet +++

**AUTO
THOMAS**
Bonn • Königswinter • Blankenheim



53227 Bonn/Beuel • Königswinterer Straße 444 • Tel.: 0228/4491-0
53639 Königswinter/Ndd • Königstraße 18 • Tel.: 02223/9185-0
53945 Blankenheim/Eifel • Am Mürel 18 • Tel.: 02449/9197-0
www.auto-thomas.de



**Autohaus
MELZER**
www.melzer-macht-mobil.de

53332 Bornheim • Donnerbachweg 3 • Tel.: 02227/9098-0

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. wurde am 21.07.2003 gegründet.

Ziel des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Beueler Weiberfastnacht. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes liegt vor.

Der Förderverein will mit dazu beitragen, dass die Attraktivität der Beueler Weiberfastnacht, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bereits bekannt ist, noch weiter gesteigert wird. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des Fördervereins und damit das ehrenamtliche Engagement der Beueler Damenkomitees und der Karnevalsvereine des Stadtbezirks, die das Brauchtum Beueler Weiberfastnacht pflegen und weiter ausbauen wollen.

Im voraus bereits „DANKE“ für Ihre Unterstützung!!!

Mitglieder+Vorstand: Evi Zwiebler, Wolfgang Hürter, Hans Hallitzky, Gisela Gebauer-Nehring, Ruth Hieronymi, Erna Neubauer, Klaus Klein, Georg Fenninger
Konten des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.
Sparkasse KölnBonn, Nr. 32 9190 300 (BLZ 370 501 98)
Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Nr. 301 083 5010, (BLZ 380 601 86)



Mir han at widder en Festabzeichen

Bereits zum vierten Male gibt es auch in dieser Session wieder ein Festabzeichen für die Beueler Weiberfastnacht.

Geblichen ist auch in diesem Jahr das Zepter der Wäscherprinzessin, neu ist wieder der Anhänger. Diesmal baumelt ein Relief der „Alten Rheinbrücke“ daran.

Verkauft wird das Abzeichen von den Beueler Vereinen, Schulen und Geschäften zum Preis von 3 €.

Der Erlös kommt den jeweiligen Vereinen und natürlich dem Förderverein Beueler Weiberfastnacht zu Gute.

Erster Sturm auf das sanierte Rathaus

Diese Session ist in Beuel in zweifacher Weise außergewöhnlich. Nicht nur, dass sie so wahn-sinnig kurz ist, sondern auch weil Wäscherprinzessin Melanie III., die Obermöhn und das Gefolge nun endlich ein saniertes und gerüstfreies Rathaus erstürmen werden. In den frisch renovierten Gemäuern lässt es sich noch mal so schön feiern und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Ein Rückblick: Es war schon ein ganz besonderer Kraftakt, das 1960 erbaute Beueler Rathaus im heutigen modernen Antlitz erscheinen zu lassen. Eine komplette Grundsanierung war bereits lange von Nöten. Denken wir nur an die fast vier Jahre zurück, in denen das Rathaus mit einem hässlichen Gerüst und grüner Plane eingefasst war. Der beauftragte Architekt Frank Piotrowski, Sohn des Rathaus-Architekten Edward Piotrowski verwirklichte in seinen Planungen erfolgreich die Zielsetzung, durch die Sanierung auch das Gebäude freundlicher und moderner zu gestalten, ohne dabei die Ursprünglichkeit und die Ideen seines Vaters vollends zu verbauen. Zuerst sticht natürlich die generalüberholte Ziegelfassade ins (Beueler) Auge, die nun farbriger ist und dadurch lebendiger wirkt. Genauso aktuell ist der Klimaschutz, der natürlich auch in Beuel großgeschrieben wird. So wurde die Gelegenheit genutzt, das vorhandene Flachdach auf dem Saal-Anbau zu begrünen und auf dem Dach des Rathauses eine Solarstromanlage zu installieren. Eine entsprechende Anzeige im Eingangsbereich des Erdgeschosses zeigt dem interessierten Bürger bei Tag und Nacht, wie viel Kohlendioxid (Co2) bereits durch die Verwendung von Sonnenenergie eingespart wurden bzw. den erreichten Energieertrag an erneuerbaren Strom.

Ein Umbau während des laufenden Betriebes – nur ein kleiner Teil der Mitarbeiter/innen aus nicht publikumsintensiven Bereichen wurde nach Bad Godesberg ausgelagert – belastete nicht nur die Bediensteten, sondern auch die Besucherinnen und Besucher. Geduld und nochmals Geduld war gefordert! Der monatelange



Baulärm, Schmutz und Staub, Unannehmlichkeiten wie häufige Ausfälle von Toiletten, Wasser- oder Stromversorgung sowie mehrere Umzüge innerhalb des Gebäudes zerrten schon sehr an den Nerven aller Betroffenen.

Ende August 2007 konnte nach eineinhalb Jahren, mit fast einem Jahr Verspätung, letztlich das Ende des ersten Bauabschnitts begossen werden. Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter luden alle Nachbarn, städtische Mitarbeiter/innen aus dem Hause und des Gebäudemanagements, Handwerker, die Beueler Vereine und sonstige Nutzer des Rathauses zu einer kleinen Feier ein und freuten sich, dass die schlimmste Phase der Sanierungsarbeiten vorbei ist. Somit können wir uns voll und ganz dem Karneval widmen, da ja (fast) alle Ausbesserungsarbeiten abgeschlossen sind. Wirklich alle? Wir feierten im August – man lese genau- das Ende des ersten Sanierungsabschnitts. Das bedeutet, dass auf alle Beteiligten im Jahr 2008 ein zweiter Bauabschnitt zukommen wird, der allerdings nicht solch massive Auswirkungen auf die Betroffenen haben wird. Treu nach dem Motto „Et kütt wie et kütt“ wollen wir dem gelassen entgegen sehen und uns zunächst viel schöneren Dingen widmen – dem Karneval:

„Dreimal Alaaf auf das frisch sanierte Rathaus“

In diesem Sinne wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsstelle Beuel allen Jecken eine tolle Session 2007 / 2008!

Birgit Landsberg

Der Arbeitskreis Weiberfastnacht mit neuem Gesicht

Nachdem Thomas Fricke den Kreis derjenigen, die zum Gelingen der Beueler Weiberfastnacht beitragen, aufgrund seines beruflichen Umzuges in das Stadthaus verlassen hat, übernahm Biggi Landsberg im August 2007 das Amt der stellvertretenden Leiterin der Bezirksverwaltungsstelle Beuel und wurde somit vollwertiges Mitglied des Arbeitskreises.



reich, beginnend mit der Organisation der Vorstellung der Wäscher- und LiKüRa-Prinzessin im Beueler Rathaus über die Proklamation im Brückenforum, der Durchführung des Weiberfastnachtzuges und schließlich als Höhepunkt jeder Session: der traditionelle Rathaussturm mit seiner nachfolgenden Karnevalsparty im Rathaus.

Lange Zeit in der Marktverwaltung der Stadt Bonn tätig, kann Biggi Landsberg auf viele Erfahrungen im Bereich der Planung und Durchführung von Veranstaltungen zurückgreifen und feiert selbst sehr gerne Karneval. Wir sagen daher: Herzlich Willkommen in Beuel.

Dem Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht unter der Leitung von Obermöhn Evi Zwiebler gehören neben dem Leiter und Mitarbeitern der Bezirksverwaltungsstelle Beuel sowie anderer Verwaltungsdienststellen überwiegend ehrenamtliche Helfer an. Die Aufgaben sind umfang-

Wir wünschen Biggi viel Spaß bei den vielfältigen Anliegen des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht und wünschen Ihr einen guten Start zur Session 2007/2008. Aber ebenso danken wir Thomas Fricke für seine erfolgreiche Arbeit zum Wohl der Beueler Weiberfastnacht.



Weiberfastnacht 2008

trifft man sich im

BEUELER KARNEVALSZELT

Donnerstag
31. Januar 2008
ab „11 Uhr 11“

RIESENPARTY IM BEUELER KARNEVALSZELT

(ÜBER 1000 M² BEHEIZT, AM RATHAUS BEUEL, FRIEDRICH-BREUER-STR.)

NACH DEM BEUELER ZUG
UND ERSTÜRMUNG DES
RATHAUSES MIT AUFZUG
DER WÄSCHERPRINZESSIN
SAMT GEFOLGE, STARTET
DIE PARTY!

MIT DABEI:
HOT PEPPERS
UND
OLAF HENNING
SOWIE
KULT DJ NORBERT
AUS DEM OBERBAYERN/MALLORCA

... UND VIELE KARNEVALISTISCHE HÖHEPUNKTE!

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht präsentierte ... zu Gast bei Freundinnen – Prima Klima

Zum zweiten Mal in Folge fand im Oktober die Veranstaltung „Zu Gast bei Freundinnen“ im Brückenforum Beuel statt. Diesmal lud der Förderverein Beueler Weiberfastnacht zum Thema „Prima Klima“ ein, welches durch die Moderatorin Anka Zink federführend in Sketch, Musik und Tanz umgesetzt wurde. Gemeinsam mit den Damen der verschiedenen Beueler Damenkomitees wurden Beiträge über das Miteinander in Beziehungen, Büro und op d'r Stroß erarbeitet.

Neben unseren Eigengewächsen durften wir auch Profis auf der Bühne willkommen heißen. So ist die uns vom letzten Jahr bekannte Kabarettistin Sia Korthaus „erwachsen“ geworden und erzählte von Beobachtungen aus der Männerwelt. Mit einer wunderbaren Gesangseinlage begeisterten die Summer Babies aus Köln das Publikum. Besuch aus Potsdam in der Bundesstadt Bonn: Barbara Kuster trieb den Gästen die Tränen in die Augen – vor Lachen versteht sich. Als charakterlicher Giftzahn kämpfte sie gegen die Verweichlichung der Welt.

Die beiden einzigen männlichen Akteure dürften den meisten Gästen bekannt gewesen sein:

Dr. Stefan Eisel, MdB, konnte sein musikalisches Talent am Flügel beweisen und unterstützte die Damen beim Schlusslied „Traumfrau'n“. Als besonderer Gast konnten wir Bernhard Hoecker in Beuel willkommen heißen und ihn als neuen Freund der Freundinnen gewinnen.

Den besonderen Charme dieser Veranstaltung machte wieder einmal das lockere Miteinander von Profis und Amateuren aus. Doch dafür

musste in oft zeitaufwändigen Proben der Sketch oder Tanz einstudiert werden. Eine Gruppe, die bereits im April mit den Proben anfangen musste, ist das BDDS = „Beueler Damen Dance Star“ – Ensemble.

Schon im vergangenen Jahr präsentierten sich die 13 aktiven Damen auf der Bühne – damals im Nordic Walking Outfit. Allein diese Vorstellung im Jahr 2006 war so gefragt, dass der Tanz gleich 3 Mal am selben Abend aufgeführt werden musste. Weitere Auftritte bei der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie im Kölner Rathaus führten zu Bekanntheit über die Grenzen Beuel's hinaus.

Und so ergab sich ein Engagement für diese Truppe, den neuen Tanz für die Freundinnen-Veranstaltung 2007 bereits vorab im Kölner Maritim zu präsentieren. Eine Akteurin des vergangenen Jahres, Helena Marion Scholz, organisierte zum 3. Mal in Köln die Benefizgala „Sommernachtsfrauen“, deren Erlös an die Organisation „Burundi Kids“, Kinder in Afrika ging. Dort durften die Tänzerinnen auf den ganz großen Brettern die die Welt bedeuten, ihr Können zeigen. Nur dies schon am 08.06.2007, so dass lediglich sechs Wochen zwischen 1. Probe und Auftritt lagen. So wurde sich konsequent jeden Mittwoch in der Geislarer Turnhalle und in der Aula der Gesamtschule zur Tanzprobe getroffen.



... zu Gast bei Freundinnen

Das Thema war in diesem Jahr etwas verruchter – Moulin-Rouge-Stil war angesagt. Woche für Woche kam man dem Endergebnis näher und so wurde in Rekordzeit eine Choreographie einstudiert, die schon Profiansprüchen entspricht. Nach den erfolgreichen Tanzdarbietungen in Köln und auch in Beuel wurden die Damen mit viel Applaus für die oftmals sehr mühevollen Probenzeit belohnt.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für diese tolle Vorstellung geht an die Tanzlehrerin Ursula Meurs sowie die Tänzerinnen:

Dagmar Bärhausen
Patty Burgunder
Romy Britten
Anabelle Eicker
Silvia Emmerich

Andrea Kalkuhl
Ulrike Kurth-Schug
Brigitte Mohn
Jutta Schaal
Renate Schallenberg

Monika Fritzsche
Melanie Groll
Monika Held

Renate Sodoge
Anka Zink



Zu Gast bei Freundinnen – Wir sehen uns wieder in 2008!!!

Mackmann+Söhne
www.schausteller-markmann.de

Familie Markmann
Pfaffenweg 25a
53227 Bonn

DAS AQUA-LABYRINTH

● mobil zu erreichen unter:
0171 - 31 01 059
0171 - 22 12 127

The Real NESST

Pützchen's Markt
Beuel

... wir sehen uns wieder!

HEXENTAXI

Familie Markmann wünscht allen Beueler Jecken eine tolle Session und 3 x Beuel Alaaf!

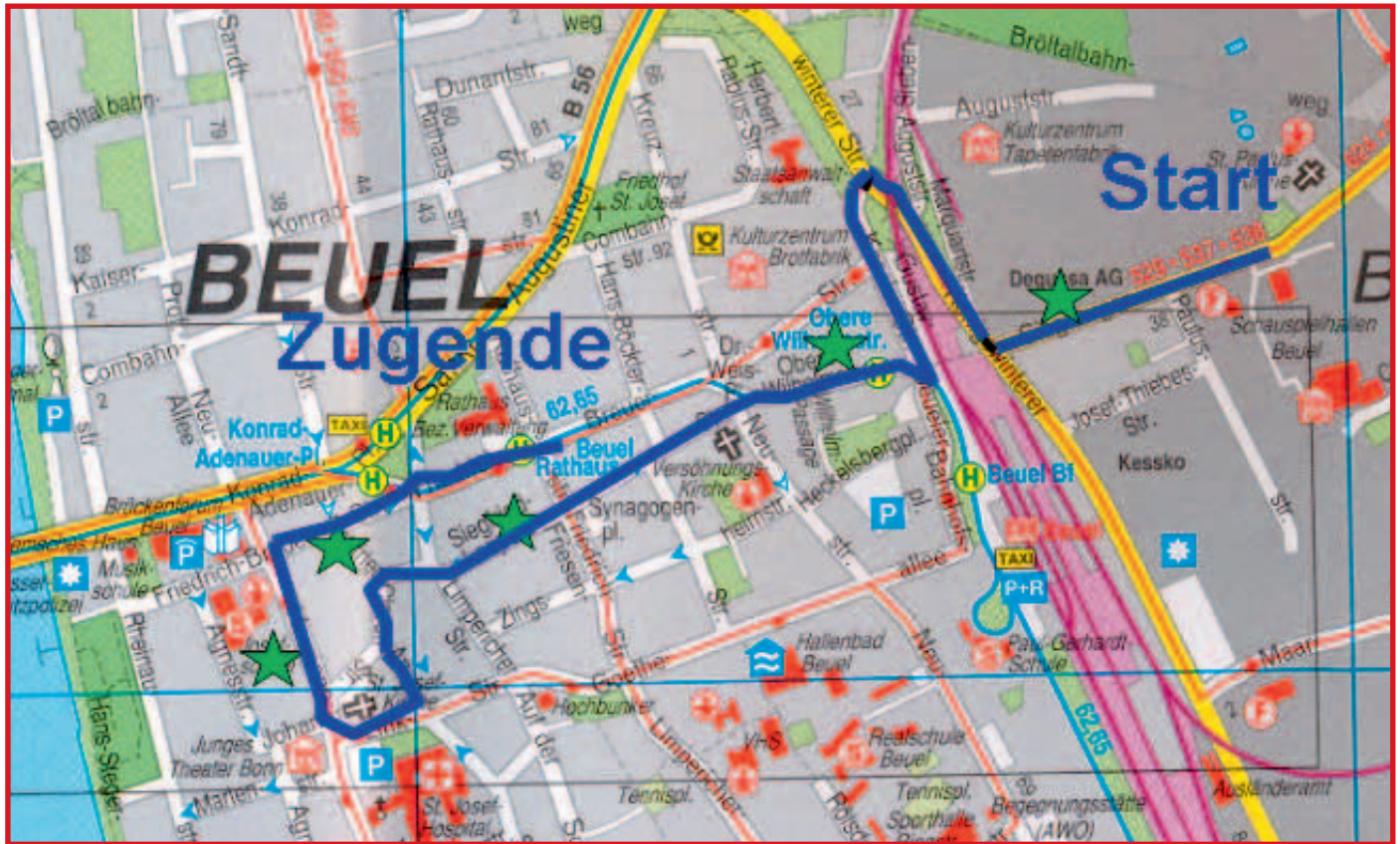
www.schausteller-markmann.de

Opjepaß, he kütt de Zoch lang! He jitt et Kamelle, Strüßje un Bützje!

Start: 10.00 Uhr

Zugweg:

Siegburger Straße, Königswinterer Straße, Gustav-Kessler-Straße, Obere Wilhelmstraße, Siegfried-Leopold-Straße, Limpericher Straße, Gottfried-Claren-Straße, An St. Josef, Johann-Link-Straße, Hermannstraße, Friedrich-Breuer-Straße.



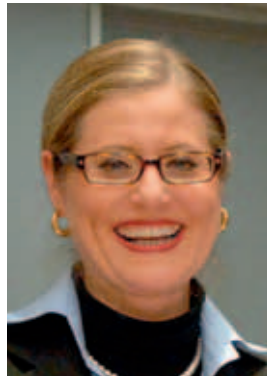
Kommentatorenstellen:



Siegburger Straße
(Fa. Marquardt):
Thomas Janicke



Obere Wilhelmstraße
(BHW-Geschäftsstelle):
Günther Schatzl



Siegfried-Leopold-Str.:
(Firma Pagenkemper)
Sabine Pagenkemper



Hermannstraße
(Büro Quabeck):
Leo Schwarz



Friedrich-Breuer-Str.:
(ID-Reisen Ticketman)
Christoph Janicke

Programm Rathausvorplatz ab 10.00 Uhr



Moderation:
Vize-Obermöhn Ina Harder
Ex-WP Patty Burgunder



Musikalische Begleitung:
„Les Bermudas“



10.15 Uhr
Jodesberger Junge



10.55 Uhr
Kribbelköpp



11.35 Uhr
Bruce Kapusta



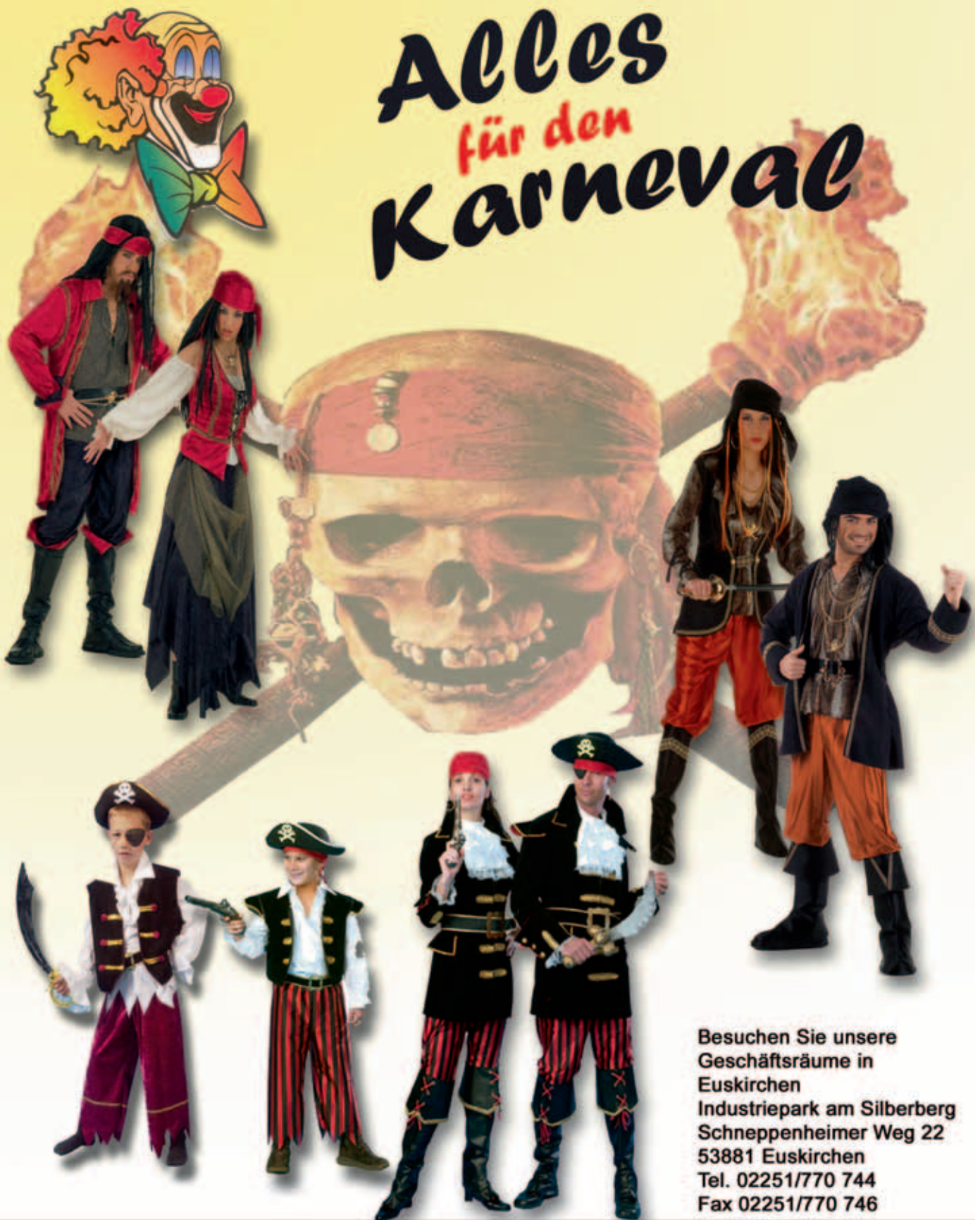
12.15 Uhr – Erstürmung des Rathauses



anschließend
Musikzug Beueler Stadtsoldaten

Festartikel Zündorf

Alles für den Karneval



Besuchen Sie unsere
Geschäftsräume in
Euskirchen
Industriepark am Silberberg
Schneppenheimer Weg 22
53881 Euskirchen
Tel. 02251/770 744
Fax 02251/770 746

www.karnevals-shop.de

Bayrischer Abend der Ex-Wäscherprinzessinnen

Am 12.10.2007 trafen sich die Ex-Wäscherprinzessinnen wieder einmal zu ihrem halbjährlichen Treffen – diesmal in der Beueler Gaststätte „Zur Rheinbrücke“. Eigentlich hatten die Wiever vor, gemeinsam nach München zum Oktoberfest zu fahren, da dies aber aus terminlichen Schwierigkeiten nicht zu realisieren war, traf man sich in der weiß-blau dekorierten Kneipe von Werner Kaschke, um im bayrischen Outfit mit Dirndl und Lederhose miteinander einen schönen Abend zu verbringen.



Werner Kaschke verwöhnte die Beueler Wiever an diesem Abend mit Weißwürstl, Original-Bier vom Münchner Oktoberfest und Brez'n. Die Ex-Wäscherprinzessinnen trudelten nach und nach ein und die Freude aller in der Gaststätte war groß, als eine von ihnen fröhlich mit einer großen originalen Kuhglocke erschien, die sie laut und klar zur Begrüßung der anderen Prinzessinnen läutete. Ein gelungener Gag war auch der echte Münchner Schnupftabak mit Mentholgeruch, der von einer anderen Ex-Prinzessin zum Probieren bereitgestellt wurde. Alle trauten sich, schnupften um die Wette und stellten belustigt fest, dass Schnupftabak wie ein Saunagang für die Nase ist.

Die Ex-Wäscherprinzessinnen genossen den Abend im bayrischen Flair und tauschten sich über die vergangene und die neue Session aus. Sie beschlossen an diesem Abend, im September 2008 tatsächlich gemeinsam zum Münchner Oktoberfest zu reisen. Dies ist also jetzt in der Planung! Wir

bitten alle Ex-Wäscherprinzessinnen, die Lust haben mitzufahren, sich bei Anja Kranz zu melden.

Zu vorgerückter Stunde verließen die Ex-Wäscherprinzessinnen Beuel, machten noch einen Abstecher nach Bonn und feierten bis in die frühen Morgenstunden weiter. Es war mal wieder ein gelungenes Treffen!

Das nächste Treffen findet am 7. März 2008 in der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ statt.



Ehemalige Wäscherprinzessinnen

Was machen eigentliche die Ex-Wäscherprinzessinnen Maritha I. und Sabine II.?

1978: Maritha I. (Weber)

1990 Sabine II. (Pagenkemper)



Ich kann`s kaum glauben, doch es ist wahr,
ich war Prinzessin vor 30 Jahr.
Lang, lang ist`s her,
aber die Erinnerung geb` ich nicht her.

In der Sporthall` in Beuel wurd`
ich proklamiert,
un sonntags (Empfang) han mir
bei mir zu Hus jefiert.

Vor der Proklamation, nā, wat wor ich nervös,
ich dāt wie verrückt tibbele mit de Fööß.
Im Saal do drinne woren e paar hundert Jecke,
die dāten winke, klatsche un sich no mir recke.

Jedes Jahr kommt die Erinnerung wieder,
mir läuft eine Schauer den Rücken nieder.
Beim Einzug der neuen Prinzessin ich strahle,
genieße mit allen Jecken die Freude im Saale.

Der Traum der Prinzessin steigert sich enorm,
an Weiberfastnacht kommt sie groß in Form,
denn ganz Beuel ist dann ein Narrenzelt,
man könnte umarmen die ganze Welt.

Ich glaube nun ist jedem klar,
welch` schöne Zeit dies für mich war.
Drum möchte ich an dieser Stelle,
den Reisetanten danken auf die Schnelle,
un net verjesse zu gratuliere,
die don ihr 80-jähriges fiere.

Zum Schluss, ihr Jecke roof
üch üch zo:
„Bliet jesund und immer froh!“
– ALAAF! –



Als echte rheinische Frohnatur schaue auch ich selbstverständlich immer wieder gerne zurück auf meine Regentschaftszeit als Wäscherprinzessin Sabine II.

Es war eine wunderschöne und unvergessliche Session mit der damaligen Obermöhn Erna Neubauer, dem Damenkomitee „Klatschbloom“ aus Vilich-Müldorf und dem Beueler Stadtsoldaten Corps mit ihrem damaligen Kommandanten Egon Peffekoven.

Nach meiner Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau hat mich die starke Heimatverbundenheit in den elterlichen Betrieb geführt. Und so verkaufe ich heute keine Flugreisen mehr, sondern Parkett- und Teppichböden im Beueler Zentrum.

Es war mir eine große Ehre als Wäscherprinzessin unser Brauchtum repräsentiert zu haben. Daher ist es für mich selbstverständlich, als inaktives Mitglied die „Wiever“ im Alten Beueler Damenkomitee zu unterstützen. Darüber hinaus bin ich seit ein paar Jahren auf der Bonner Seite Mitglied im Corps Honorée.

Hinzu kommt mein privates Engagement als Sprecherin von B.UNT - Bonner Unternehmerinnen – ein Mittelstandsnetzwerk mit über 140 Frauen. Auch hier kommt mein karnevalistisches Erbe nicht zu kurz. Mit einem eigenen Karnevalswagen fahren wir alle zwei Jahre im Bonner Rosenmontagszug mit. Sie sehen, ich bin weiterhin als „Beueler Mädche“ aktiv. Der neuen Wäscherprinzessin Melanie III. und ihrem Damenkomitee „Beuele Määdche“ wünsche ich eine tolle Session 2008!

3 x Beuel und Wieverfastelovend Alaaf !

Beueler Wäscherprinzessinnen

- 1958: Barbara I. (Tiepholt, geb. Beu), Wäscherei Beu, Motto: „Von Zoten frei, die Narretei“
- 1959: Rosemarie I. (Kürten, geb. Rath), Wäscherei Heinrich Richarz, Motto: „Spare in der Not“
- 1960: Zissi I. (Wrede, geb. Mirgel), Wäscherei Mirgel, Motto: „Maat üsch Freud sulang et jeht, denn et durt ken Ewichket“
- 1961: Friedel I. (Metzenmacher), Wäscherei Hoscheid, Motto: „Deut der ahle Kasten öm“
- 1962/63: Irmgard I. (Becker, geb. Hoppe), Wäscherei H.W. Thiebes, [wegen der Flutkatastrophe in Hamburg kein Motto]
- 1964: Rosemarie II. (Rietmann, geb. Lütz), Wäscherei Josi Thiebes, Motto: „Met Wieverfasteloovend das ist klar, wird es genau wie vor 140 Jahr“
- 1965: Ilse I. (Klose, geb. Balzer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Seid nett zueinander“
- 1966: Ingrid I. (Hebel, geb. Steiner), Altes Beueler DK von 1824 e.V., [verstorben]
- 1967: Monika I. (Henke, geb. Meurer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Freud euch heute liebe Leute“
- 1968: Francoise I. (Enel), Mirecourt, Motto: „Ob Beuel oder Mirecourt, überall herrscht Freude nur“
- 1969: Rita I. (Vellen, geb. Thiebes), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Met Freud schaffe me alles“
- 1970: Karin I. (Komes, geb. Schneid), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Es ist noch Freude da“
- 1971: Helga I. (Becker), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Spaß maache – hätzlich laache“
- 1972: Ulrike I. (Ingerberg, geb. Winterscheid), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Freu Dich, wenn de noch jet laache kanns“
- 1973: Eva-Maria I. (Zwiebler, geb. Kranz), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „150 Johre Freud, su wor et un su bliev et heut“
- 1974: Monika II. (Gerth), KG Blau-Gelb Pützchen-Bechlinghoven, Motto: „Spaß on laache – könnt ihr all metmaache“
- 1975: Sabine I. (Barz, geb. Thimm), DK Frauengemeinschaft St. Josef, Motto: „Freude hält fit – maat all mit“
- 1976: Christina I. (Bertram-Meyer, geb. Bertram), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Alaaf Schäl Sick, dat is unser Trick“
- 1977: Mathilde I. (Nießner, geb. Jung), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Ejal wat kütt, mir stoppe alles in de Bütt“
- 1978: Maritha I. (Weber), DK Fidele Reisetanten, Motto: „Met laache un Schwung, bliev me länger jung“
- 1979: Claudia I. (Wittenburg, geb. Richarz), DK Frauengemeinschaft St. Antonius Holtorf, Motto: „Maat üch un andere Freud“
- 1980: Susanne I. (Schallenberg, geb. Schaal), DK in der TSV Bonn rrh., [verstorben]
- 1981: Marita II. (Schäfer, geb. Lux), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Jecke Wiever, jecke Tön, nä wat es uns Beuel schön“
- 1982: Elisabeth I. (Gerlach, geb. Wieler), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Och die allergrößte Krise, kann uns dat Leve net vermiese“
- 1983: Hedi I. (von Kortzfleisch), DK Klatschbloom Vilich-Müldorf, Motto: „Nä wat e Theater“
- 1984: Antje I. (Brenning, geb. Werner), DK Beuel Ost, Motto: „In Beuel am Rhing – kütt alles durch die Wring“
- 1985: Christiane I. (Statz, geb. Hammelrath), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Anekdotchen“
- 1986: Maria I. (Balensiefen, geb. Bellinghausen), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jedem Dierche sing Pläsierche“
- 1987: Heike I. (Arnold-Fußhöller, geb. Arnold), Damekomitee Fidele Reisetanten, Motto: „En Beuel fladdere de Botze – lot se“
- 1988: Silke I. (Frings, geb. Müllenholz), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Wieverfasteloovend, dat Hätz von Beuel“
- 1989: Ina I. (Harder, geb. Hallitzky), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Schäl Sick – Sonnensick. Beueler wäsche seit Römerzick“
- 1990: Sabine II. (Pagenkemper), DK Klatschbloom Vilich-Müldorf, Motto: „Loss de Botze op de Ling – danz un sing“
- 1991/92: Melanie I. (Gierlich, geb. Kraus), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „Wieverfasteloovend is in – do jomme hin“
- 1993: Marion I. (Tillmann, geb. Krieger), DK Die jecke Wiever vum hellije Tünn, Motto: „Wieverfasteloovend maache me Rabatz – Beuel hat's“
- 1994: Lucie I. (Petitjean, geb. Claude), Mirecourt, Motto: „Jumelage mit Hätz un Plaisir, Wieverfasteloovend fiere mir“
- 1995: Claudia II. (Salzig, geb. Theisen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Wiever, Bützje, Strüßje – janz Beuel es us'm Hüsje“
- 1996: Isabel I. (Henseler, geb. Hüllen), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Andere lamentiere – Beueler Wiever fiere“
- 1997: Simone I. (Schütze), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jecke Wiever, jecke Klaaf, Beuel Alaaf“
- 1998: Martina I. (Déus, geb. Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „Fahrt net överall hin, Beueler Wieverfasteloovend is in“
- 1999: Anja I. (Kranz), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever met vell Humor, fiere 175 Jahr“
- 2000: Yvonne I. (Kempe, geb. Schefczyk), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Wiever, alt und jung, bränge och 2000 Schwung“
- 2001: Nadine I. (Tätz, geb. Klein), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Minge, dinge, singe Klaaf, Beuel Alaaf“
- 2002: Nicole I. (Büsgen), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „De Euro do, de Mark is weg, Beueler Wiever blieve jeck“
- 2003: Patty I. (Burgunder), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever – herrlich jeck, han Schnüss un Hätz om räächten Fleck“
- 2004: Silvia I. (Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „180 Johre lang, sen Beueler Wiever at ze jang“
- 2005: Sandra I. (Müller, geb. Peters), DK Mega-Perls, Motto: „Die Session ist kurz und heftig, Beueler Wiever fiere kräftig“
- 2006: Melanie II. (Groll), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Soll Fastelovend wie im Märche sen, komm zo de Beueler Wiever hin“
- 2007: Sandra II. (Heinen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Loss de Wäsch un Arbeet lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere“
- 2008: Melanie III. (Amthor), DK „Beuele Määdche, Motto: „Wieverfastelovend is top, janz Beuel steht Kopp!“

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1958 bis 1974



1958



1959



1960



1961



1962/63



1964



1965



1966



1967



1968



1969



1970



1971



1972



1973



1974

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1975 bis 1990



1975



1976



1977



1978



1979



1980



1981



1982



1983



1984



1985



1986



1987



1988



1989



1990

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1991 bis 2007



1991/'92



1993



1994



1995



1996



1997



1998



1999



2000



2001



2002



2003



2004



2005



2006



2007

Sessionsauftakt am 9. und 11. November 2007

Wie bereits im letzten Jahr so erlebten die Karnevalsjecken auch zu Beginn der Session 2007/08 wieder einen Frühstart. Denn da der 11.11. auf einen Sonntag fiel, fand der erste öffentliche Auftritt von Wäscherprinzessin Melanie bereits 2 Tage vorher, also am 09.11., im Beueler Rathaus statt

Und da in dieser Woche noch vielerorts die Martinszüge durch die Städte und Dörfer zogen, stand auch der Beginn der traditionellen Vorstellung von Liküra- und Wäscherprinzessin im Beueler Rathaus bei Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter unter diesem Eindruck. Der Gringess von Ramersdorf, Ingo Pelzer, hatte für die Lieblichkeiten und ihr Gefolge Weckmänner besorgt, die er zu Beginn verteilte und dabei mit einer Laterne in der Hand Martinslieder zum Besten gab. Danach wurde es aber karnevalistisch und die Lieblichkeiten der vergangenen Session, Sandra II. und Jenny I. wurden verabschiedet. Sandra erhielt wie ihre Vorgängerinnen den Schutzbrief und die silberne Anstecknadel der ehemaligen Wäscherprinzessinnen.

Und dann kam Mo's großer Auftritt. Evi legte ihr die Schärpe um, Fotos wurden geknipst und es kam der Augenblick, dem jede Tollität wohl mit

Anspannung entgegen fiebert: der Moment der ersten Rede. Aber mit ihrer sympathischen und charmanten Art gelang es Mo sofort, die Herzen der Jecken im Sturm zu erobern. Es folgte ein lustiges und kurzweiliges Programm, das zum großen Teil von den Beueler Damenkomitees gestaltet wurde und an dem sich auch einige Ex-Wäscherprinzessinnen beteiligten.

Am Sonntag, zwei Tage später, trieb es dann leider nur die ganz unerschrockenen Karnevalisten zum Marktplatz – Petrus war wohl über's Wochenende verreist und sein Vertreter schickte starken Regen, Sturm und Kälte auf die Erde. Zwar konnten noch alle Tollitäten vorgestellt und reichlich bejubelt werden, am frühen Nachmittag musste dann aber leider das Bühnenprogramm abgebrochen werden, da die Gefahr durch den Sturm zu groß wurde. Umso voller war es danach in den Kneipen rund um den Bonner Marktplatz. Auch Wäscherprinzessin Melanie III., die Obermöhn und das Damenkomitee wurden nach dem offiziellen Teil noch in einer Beueler Kneipe gesichtet. Und die „Beuele Määdche“ schunkelten und sangen noch bis spät in die Nacht, um das erste Wochenende mit ihrer „Noch net – ävve dann“-Wäscherprinzessin Mo zu feiern.



Am Äschermetwoch . . .



is alles vorbei.
Dat jilt für Bad Jodesberg,
alias Bonn Zwei,
jenau wie für Haardtberg
un uch für de 'Ziti',
für Mam, Pap un Oma,
für Schäng un et 'Titi'.
Dröm loot Üch roode:
Maat Üch Freud',
denn et Lewwe duert
kinn lewischkeit.
Ich jröößen Üch herzlich
vun de Schääl Sick
mit 'Alaaf'
up de 'Fönnefte Johreszick'!
'Alaaf' up de 'Ziti',
Haardtberg, Bonn Zwei!
Üe KESSKO us Beuel.
'Alaaf up 'Bonn Drei'!

KESSKO

Seit über 100 Jahren
Partner der Süßen Branche.
Qualität, Fortschritt, Service.
Weltweit.

Obermöhn Evi Zwiebler zu Gast bei Bernd Stelter im WDR

Im September kam bei mir die Anfrage an, ob ich Lust und Zeit hätte, bei der Spielshow von Bernd Stelter mitzumachen, die vom WDR in den Studios in Bocklemünd aufgezeichnet und dann am 14.11. gesendet wurde. Ich muss gestehen, dass ich die Sendung zuvor erst einmal gesehen hatte aber ich entschied mich nach einer kurzen Überlegungsphase mitzumachen und sagte zu. Ich wollte den WDR nicht enttäuschen, denn ich habe es schon als eine Auszeichnung für die Beueler Weiberfastnacht angesehen, dass der WDR bei der Auswahl der Kandidaten aus der Karnevalsszene von Nordrhein-Westfalen auch an die Obermöhn von Beuel gedacht hat.

Die Karnevalshochburgen Köln und Düsseldorf waren selbstverständlich auch vertreten sowie der Prinz vom ältesten Karnevalsverein der Welt – er kam aus Blankenheim in der Eifel. Ich durfte zur Unterstützung zwei Personen mitnehmen, die dann im Publikum die Daumen drücken konnten. Erna Neubauer und Erika Heunemann aus meinem Komitee waren dabei.

Ich musste bereits drei Stunden vor Sendebeginn eintreffen, denn man sollte sich an die ungewohnte Umgebung gewöhnen, wurde geschminkt, bekam die Spielregeln erläutert und konnte außerdem schon die anderen Kandidaten kennenlernen. Auch Bernd Stelter schaute in unserem Aufenthaltsraum vorbei, und wir konnten einen lockeren Plausch mit ihm halten. Das ganze Dreh- und Organisationsteam war etwas nervös, denn es war die erste Aufzeichnung dieser neuen Sendereihe und bei uns wurde sozusagen getestet, ob alle Vorbereitungen geklappt haben. Nach der Sendung hatte dann der Redaktionsleiter die ganze Mannschaft in die Kantine eingeladen und bei Sekt und Häppchen wurde die erfolgreiche Produktion gefeiert. Wir Amateure wurden dabei mit viel Lob bedacht.

Der WDR wollte natürlich unbedingt das Duell Köln gegen Düsseldorf zeigen, daher mussten



Astrid Brauckhoff (Vorsitzende des Amazonenkorps) und Dr. Marco Scheuermann (Präsident vom Traditionsverein Treuer Husar) schon in der Vorrunde gegeneinander antreten. Die Düsseldorferin lag bereits mit 1:5 hinten, konnte dann aber noch mit 6:5 ins Finale einziehen. Ich musste mich mit dem Prinzen von Blankenheim, Harald Balter, messen und gewann diese Runde ganz klar mit 6:1. Alle Fragen konnte ich richtig beantworten. Gewusst habe ich nicht alles, aber durch Ausschluss der anderen Antworten dann immer das Richtige getippt. Der Prinz hatte nur ein Mal die richtige Antwort parat, daher war dieses Duell schnell zu Ende. Im Finale traf ich nun auf die Düsseldorfer Amazone. Bei der ersten Frage, welches Land ist der wichtigste Exportabnehmer von NRW, lagen wir beide falsch. Wir hatten USA genannt, es ist aber Frankreich. Auch bei der zweiten Frage hatten wir die gleiche Antwort, diesmal war sie richtig, denn Paderborn hat die älteste Universität von NRW.

Bei der dritten und entscheidenden Frage, wann bekam Aspirin das Patent, nannte die Düsseldorferin mit 1899 die richtige Antwort, ich lag mit 1929 daneben.

Enttäuscht über diese Finalniederlage war ich jedoch keinesfalls. Es hat großen Spaß gemacht und es war sehr interessant, mal hinter die Kulissen des Fernsehens zu schauen. Für mich war es eine große Ehre, die Beueler Wiever zu vertreten. Ich habe mitgemacht getreu dem olympischen Motto: „Dabei sein ist alles!“



novoferm
Türen Tore Zargen Antriebe

Rüdiger Landsberg

Metallbaumeister

Metallbau - Schlosserei - Schlüsseldienst

- Schutz- und Ziergitter
- Maschendraht- und
Stahlmattenzaunanlagen
- Schlüsseldienst/Schließanlagen
- Reparatur- und Kundendienst
- Treppen, Geländer
- Tür- und Toranlagen
- Stahlkonstruktionen
- Garagentore- und Antriebe
- Einbruchschutz



Saime-Genc-Ring 15
Gewerbepark Bonn West
53121 Bonn (Dransdorf)
Tel.: 02 28 / 65 56 01
Fax: 02 28 / 65 56 03
www.metallbau-landsberg.de

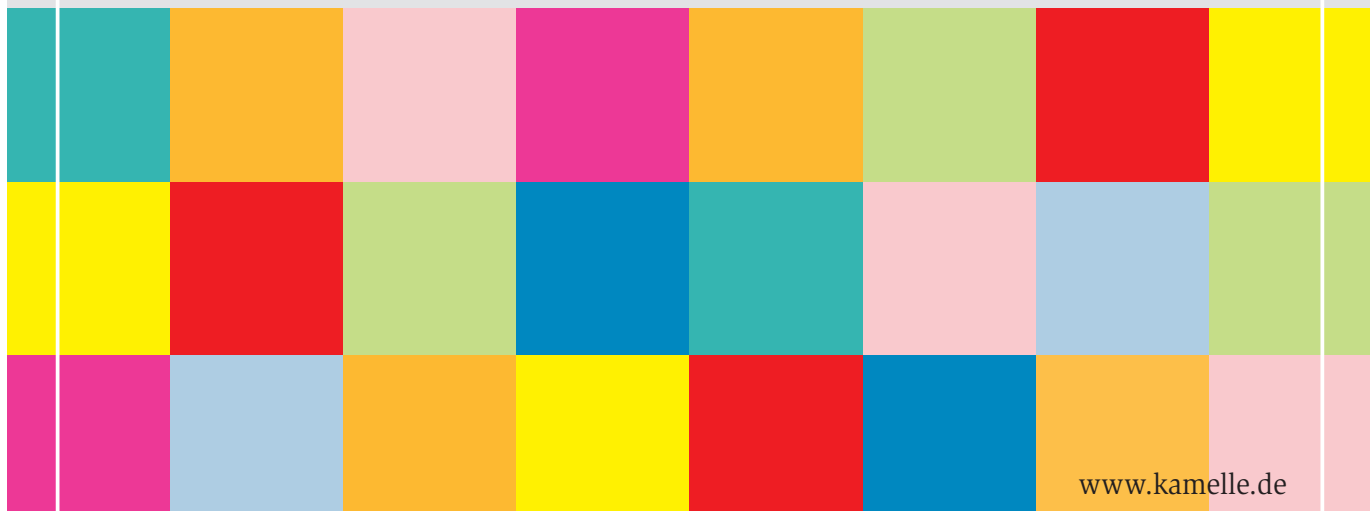
E-Mail: metallbau.landsberg@t-online.de

G U T A M Ü S I E R T .



Mir sen jeck op Bonn und jeck op bunt. Alaaf!

Lappenclown in extremer Nahaufnahme.



www.kamelle.de

Das Jahr 2007 ist für den Schifferverein ein ganz besonderes gewesen. Nicht nur, dass der Schifferverein in diesem Jahr 145 Jahre alt geworden ist. Nein, auch die Pfarrkirche in Beuel Mitte hat in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Sind es doch Mitglieder des Schiffervereins gewesen, die seinerzeit einen Kirchenbauverein gegründet haben, um in Beuel-Zentrum eine eigene Gemeinde zu gründen. Das ist für die heutigen Mitglieder des Schiffervereins Verpflichtung genug gewesen, sich in dieses Jubiläum ganz besonders einzubringen.

Aber machen wir einen kurzen Exkurs in die Geschichte dieses Beueler Traditionsvereins. Nach den Statuten aus dem Jahre 1862 ist es die vornehmste Pflicht der Mitglieder des Schiffervereins gewesen, unverschuldet in Not geratene und Kranke zu unterstützen. Außerdem ist es für die Mitglieder des Schiffervereins stets Verpflichtung gewesen, den Toten ein „anständiges“ Begräbnis zu sichern und sie zur letzten Ruhestätte zu begleiten.

Ganz in der Tradition christlicher Solidar- und Notgemeinschaften mit ausgeprägten Strukturen rheinischer Bruderschaften hat der Schifferverein über Jahrzehnte gewirkt, bis er sich im Jahre 2005 ein neues Gewand, eine der Zeit und der Gesellschaft angepasste moderne Satzung gegeben hat.

Ohne alte Traditionen und Bindungen aufzugeben, gehört es heute zu den Aufgaben des Schiffervereins, Brauchtum und Traditionen der Vorfahren, die als Schiffer und Fischer in schicksalsschweren Zeiten in Beuel lebten, zu pflegen und so die soziale Betreuung und Unterstützung von Hilfsbedürftigen zu gewährleisten. Seniorenfahrten und Seniorenbetreuung gehört wie selbst-



verständlich ebenso dazu wie die Kranken- und Sterbebegleitung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Integration Zugezogener, insbesondere im Rahmen von Nachbarschaftshilfe bei Hochwasser. Wie sehr die Mitglieder des Schiffervereins mit dem Rheinland und dem Rheinstrom verbunden sind, zeigt auch die Betreuung des Nepomukdenkmals und des großen Flaggenmastes am Rhein, der allen Schiffsbesatzungen und Passagieren der Rheinschiffe ins Auge fällt, wenn sie Beuel passieren.

Im Jubiläumsjahr hat der Schifferverein der Pfarrgemeinde ein szenisches Theaterstück unter dem Titel „Beueler Geschichte und Geschichten“, kurzweilig erzählt und in lebenden Bildern dargestellt, geschenkt, das mit großem Erfolg am Abend des 1. September 2007 vor über 1.200 begeisterten Besucherinnen und Besuchern auf der Freitreppe der Kirche von St. Josef zur Aufführung gelangt ist und einen tiefen Einblick in die Beueler Seele gewährt hat.

Die Aufführung ist für Beuel so nachhaltig gewesen, dass sich der Schifferverein entschlossen hat, eine aufwendige Dokumentation, bestehend aus einem reichlich farblich bebilderten Textbuch und einer DVD mit Video und Bildern über das Theaterstück, zu erarbeiten, die mit 1.000 Exemplaren auf den Markt gekommen ist. Der Erlös aus der Tombola zu diesem

Theaterstück ist dazu verwendet worden, der Kirchengemeinde eine neue Krippenfigur – einen Fischer – für die Weihnachtskrippe zu schenken.

Außerdem hat es sich der Schifferverein zur Aufgabe gemacht, eines der größten und einmaligen Glockenspiele in Europa, das im Kirchturm von St. Josef zurzeit einen Dornröschenschlaf fristet, wieder zum Leben zu erwecken. Spätestens im Jahre 2012, dem 150jährigen Jubiläum des Schiffervereins und dem 50jährigen Bestehens des Glockenspiels soll dieses wieder über Beuel erklingen. Hierfür werden Spenden gesammelt und Veranstaltungen durchgeführt, denn rund 70.000,- Euro werden benötigt, um dieses Ziel zu erreichen.

Traditioneller Höhepunkt des Vereinslebens ist das Promenadenfest des Schiffervereins am letzten Wochenende im August. Ein großes Fest der „Beueler Familie“, das 2007 nicht am traditionellen Standort, rund um das Nepomukdenkmal, sondern am Rondell stattgefunden hat.

Beueler Damenkomitees erobern auch die Freitreppe der Pfarrkirche St. Josef

Zur Weiberfastnacht erobern die Beueler Damenkomitees Jahr für Jahr das Rathaus. Im Jahr 2007 haben sie darüber hinaus auch die Kirchengemeinde St. Josef durch ihr Spiel auf der Freitreppe der Pfarrkirche erobert.

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Pfarrgemeinde St. Josef haben sich die Gründungsväter des Kirchenbauvereins, der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. etwas ganz besonderes einfallen lassen, was sie der Pfarrgemeinde zum Geschenk machen wollen. Viele bekannte Gesichter aus Beuel nahmen als Akteure an diesem einmaligen Schauspiel teil. So zogen beispielsweise in einer Szene Vertreter aller 16 Beueler Damenkomitees auf die Bühne und berichten über die Entstehung und die Bedeutung der Beueler Weiberfastnacht im Jahr 1824.

In einem spritzigen und viel umjubelten Dialog erläuterte Obermöhn Evi Zwiebler dem Erzähler Jürgen Nimptsch, welche Rolle der Mann in der Beueler Weiberfastnacht einzunehmen hat. Ungläubig und staunend hörte er zu, war er doch der Auffassung, dass die Beueler Bützoffiziere KarlHeinz Honrath und Dieter Müller eine besonders angenehme Rolle in diesem rheinischen Spektakel spielen, die er auch gerne übernehmen möchte. Dabei lobte er seine Bützqualitäten in allen Tönen und überredete die Obermöhn, mit ihm doch einen Feldversuch zu unternehmen. Aber sie hatte eine weibliche List in der Hinterhand. Sie bat den Erzähler, die Augen zu schließen, damit er den Kuss so richtig genießen könne. Dann rief sie Liesel Lorscheidt, alias „Stitze Männ“, eine in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts begnadete und legendäre Büttenrednerin, die sich immer im Männerkleidung gezeigt hat, zu sich, um das Kussexperiment durchzuführen. Alle Auftritte waren eingebettet in einen geschichtlichen Rahmen, bestehend aus historischen Tatsachen, die Jürgen Nimptsch als Erzähler, einem roten Faden gleich, so zusammen hielt, dass ein rundum gelungener Theaterabend entstand. Eine ihm auf den Leib geschneiderte Rolle, die Nimptsch voller Inbrunst und Eloquenz zelebrierte und so den Gästen eine rasante Geschichtsrallye bescherte.

Es war eine nicht ganz einfache Aufgabe, 2000 Jahre Beueler Geschichte in rund 90 Minuten kurzweilig und amüsant zu erzählen. Doch dank der Gesamtorganisation von Hans Paul Müller und Claus Werner Müller gelang dies auf hervorragende Art. Zum fulminanten Abschluss mit Wunderkerzen und dem „Großer Gott wir loben Dich“ spendet das Publikum stehende Ovationen.

Wenn sie jetzt neugierig geworden sind, wie sich das Ganze abgespielt hat, dann gibt es hier einen Tipp! Der tolle Theaterabend ist in Form einer Gesamtdokumentation mit DVD und Bildband festgehalten, die bei der Buchhandlung Schmitz-Reinhard, Konrad-Adenauer-Platz 23, 53225 Bonn erhältlich, ist.

Me han janz jecke Karren!

**Dreimal
„Beuel Alaaf!“**

Königswinterer Straße 121 · 53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228/9720303 · Fax: 0228/9720311
Internet: www.cuvenhaus.de
E-Mail: info@cuvenhaus.de

Wir haben das beste aus Frankreich – schöne Autos!

24 h Pannen-
und Abschleppdienst
(02 28) 46 16 64

ADAC
Straßendienst
im Auftrag des
§ 0 180 222 222

*Wir beschriften
Lebkuchen individuell
nach Wunsch*

**Lebkuchenbäckerei
Jürgen Eisbusch & Sohn**
Kleine Straße 35, 53121 Bonn
Tel. + Fax 02222/2790 oder
mobil 0172/2944109
eisbusch@hotmail.de
www.bonner-lebkuchenhaus.de

*- Sonderformen auf Anfrage -
- für jeden Anlass -
- auch kleine Stückzahlen möglich -*

**Ihr Partner in Sachen Schrott
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb**

Heinrich Jungheim e.K.

**Schrott & Metall Großhandel
Ankauf – Recycling – Entsorgung**



**Am Dickobskreuz 4-53121 Bonn
0228/637296 Fax:0228-631875
E-Mail:info@jungheim-bonn.de
Internet:www.jungheim-bonn.de**

70 Jahre Kindercorps im Beueler Stadtsoldaten Corps

Man schrieb das Jahr 1938. In geselliger Runde saßen die „Gründerväter“ der Beueler Stadtsoldaten bei einem Kölsch zusammen und überlegten, was man mit den eigenen Kindern in der Karnevalszeit machen könnte. „Uns Fraue sinn op Wievefastelovend außer Rand und Band und mir müssen op die Pänz oppasse“. Was lag da näher, als der Gedanke, „de Pänz“

während der Karnevalszeit einer oder mehreren Personen anzuvertrauen. So begab es sich, ob des männlichen Weitblicks – gerne auch als Bequemlichkeit bezeichnet – dass das Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten gegründet wurde.

Leider konnte sich das Kindercorps nur kurze Zeit entwickeln, denn schon bald nahte der 2. Weltkrieg. 1949 wurde das Kindercorps mit rund 20 Kindern unter der Leitung von Michael Schell wieder aktiviert. Die 50er und 60er Jahre waren von Wirtschaftsaufschwung und gesellschaftlichen Änderungen geprägt. Die damaligen Betreuer hielten stets daran fest, den Kindern das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit zum Corps zu vermitteln.

1967 übernahm Egon Peffekoven, der jetzige Ehrenkommandant des Corps, das Kindercorps und entwickelte es stetig weiter. Er verwirklichte seine Idee, die Kinder, die als Jugendliche altersmäßig nicht mehr zum Kindercorps passten, für das große Corps zu erhalten. Er gründete das „Kadettencorps“, eine Gruppe junger Damen, die heute der Infanterie angeschlossen ist. So wurde die Lücke zwischen Kindercorps und dem großem Corps geschlossen. Heute kommen Jahr für Jahr auf diesem Wege Jugendliche ins große Corps, so dass dort Dank dieser großartigen Idee keine Nachwuchssorgen mehr bestehen.

Nach der Wahl zum Kommandanten des Gesamtcorps im Jahre 1978 übergab Egon Peffekoven ein intaktes Kindercorps mit rund 40 Kin-



dern an Rolf Ludwig. Er und sein Betreuer team arbeiteten gerne mit den Kindern und vergrößerte das Kindercorps Jahr für Jahr. Anfang der 90er Jahre übernahm Hans Murmann die Leitung. Er führte gemeinsam mit seinem Team die Arbeit seiner Vorgänger fort und die Zahl der Kinder stieg bald auf über 60 an.

Seit der Jahreshauptsammlung 2002 ist Doris Schumann Leiterin des Kindercorps, welches sie vorher bereits seit 7 Jahren als Betreuerin unterstützte. Gemeinsam mit ihrem Team bestehend aus 5 Betreuern ist sie das ganze Jahr für und mit den Kindern im Einsatz, von wöchentlichen Proben, Wochenendtouren und Grillfesten bis hin zum Spalierstehen bei Hochzeiten aktiver Kameraden. Während der Session bestreitet das Kindercorps rund 40 Auftritte und nimmt zusammen mit dem Gesamtcorps an drei Karnevalszügen teil.

Viele Väter, die das Corps durch ihre Kinder kennengelernt haben, sind inzwischen aktive Beueler Stadtsoldaten. Die Mütter beteiligen sich, dankenswerter Weise, als nicht wegzudenkende Helfer in der Zeltwirtschaft des Corps alljährlich beim Pützchens Markt und bei anderen Veranstaltungen. Soziales Verhalten, Brauchtumspflege, Tradition und „Spaß an der Freud“ sind die Inhalte, die wir den Kindern vermitteln möchten. Anlässlich unseres 70jährigen Bestehens in diesem Jahr, gibt es einen limitierten Jubiläums-Anstecker. Dieser kann bei unseren Betreuern erworben werden.

BODEN



DESIGN



PAGENKEMPER

bodendesign-pagenkemper@t-online.de
www.bodendesign-pagenkemper.de

Siegfried-Leopold-Str. 29-31
53225 Bonn

Tel. + 49 (0) 228 - 46 62 71
Fax + 49 (0) 228 - 46 64 88



3 x Beuel Alaaf



**“Wieverfastelovend es top -
janz Beuel steht kopp”**

**Die Phoenix Software GmbH wünscht allen Jecken eine närrische
Karnevalssession.**

PhoeniX
software

Adolf-Hombitzer-Str. 12
53227 Bonn

Tel.: 0228 - 971 990
Fax: 0228 - 971 9999

www.phoenixsoftware.de
info@phoenixsoftware.de



**Wollen Sie wissen,
ob Sie Recht haben
oder Recht
bekommen?**

**Dann lesen Sie alle
diese Bücher.**

**Oder fragen Sie Ihre
Anwältin
- op de schäl Sick-!**

Rechtsanwaltskanzlei Schatzl

Rechtsanwältin

Birgit Schatzl
Dipl.-Jur.

Wittestraße 12
53225 Bonn

Tel.: 0228 - 946 946 70
Fax : 0228 - 946 946 71

E-Mail: info@rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de
www.rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de



JECK OP FAIR IN BONN – Faire Kamelle im Bonner Karneval

Immer mehr Bonner Karnevalistinnen und Karnevalisten sind begeistert von einer Idee: Wurfmaterial aus Fairem Handel!

Bereits zum 4. Mal wird es im diesjährigen Bonner Karnevalszug auch wieder Faire Kamelle geben. In Bonn, der 2007 ausgezeichneten Vizehauptstadt des Fairen Handels, steht dafür vor allem die Initiative „Beueler Wiever – die fairste Versuchung“ des Alten Beueler Damenkomitees von 1824 e.V. In der Session 2005 erfuhren die Beueler Damen erstmalig von der Möglichkeit des Fairen Wurfmaterials und starteten daraufhin mit ihrem Karnevalswagen auf dem Bonner Umzug, um ausschließlich faire Kostlichkeiten und Strüßjer auf das jecke Volk regnen zu lassen.

Es war eine so schöne Erfahrung, „wenn man das Gefühl hat, man tut etwas Gutes sowohl für die Jecken, die auf der Straße laut nach Kamelle schreien, als auch für die Menschen, die diese Schokolade oder andere Süßigkeiten hergestellt haben“, sagt Obermöhn Evi Zwiebler, so dass die Beueler Damen es nun gar nicht mehr sein lassen wollen.

Klar, dass sie 2008 wieder mit einem eigenen Wagen und 100 Prozent Fairem Kamelle und Strüßjer in Bonn mit dabei sein werden.

Aber auch vielen anderen Karnevalistinnen und Karnevalisten macht das Werfen Fairer Kamelle viel Spaß, denn Karneval spiegelte schon immer die Gesellschaft und ihre Probleme wider und der Einsatz für die Armen hat dabei auch immer eine Rolle gespielt.

Faire Kamelle im Bonner Karneval: ein deutliches Zeichen für Gerechtigkeit und Toleranz.

Übrigens: Auch die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität hat das Thema Faire Kamelle im Bonner Karneval für sich entdeckt: Am Rosenmontag werden sich Studierende



Kampagne
für fair gehandeltes
„Wurfmaterial“ im
Rheinischen Karneval

JECKE FAIRSUCHUNG

**Kamelle, Strüßjer fair bestellt —
am Zugweg steht die EineWelt**

Unterstützt in Bonn von den „Beueler Wievern“
– ausgezeichnet als Faire Jecken NRW – und der
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg



Seien Sie mit dabei!

Schon mit einem kleinen Anteil Wurfmaterial aus Fairem Handel leisten Sie einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit in den Erzeugerländern von Kakao und anderen Rohstoffen.

**Wählen Sie aus einem reichhaltigen Sortiment
bester Qualität.**



Informationen zum Fairen Handel:

Agenda-Büro der Stadt Bonn, Berliner-Platz 2, 53103 Bonn
Tel.: (02 28) 77 21 00 oder 77 45 12, Fax (02 28) 77 39 98
E-Mail: agenda-buero@bonn.de



des Geographischen Instituts unter das närrische Fußvolk mischen und Befragungen durchführen.

**Wer jetzt noch schnell faires Wurfmaterial
beziehen möchte, wende sich bitte an:**

**Regionales Fairhandelszentrum
Weltladen Bonn, Maxstraße 36,
Telefon: 69 70 52, Fax: 9 65 96 86,
E-Mail: info@weltladen-bonn.de**

Wohin an Weiberfastnacht?

Am 31. Januar ist Beuel wieder der Nabel der närrischen Welt

Im Herzen des Rheinlandes, auf der „Schääl Sick“ in Beuel wird, wie jedes Jahr, kräftig Beueler Wierverfastelovend gefeiert. Egal ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, in Beuel kommen alle zusammen und wollen zuerst den Karnevalsumzug der Beueler Wäscherprinzessin und dann den traditionellen Rathaussturm der Wierver miterleben. Es ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, dass in Beuel der Karneval von Herzen kommt und der Beueler Wierverfastelovend mit Wäscherprinzessin und Obermöhn etwas ganz Besonderes ist, den man miterleben muss. Der WDR und auch Radio Bonn Rhein-Sieg werden deshalb wieder live aus Beuel berichten. Karnevalspartys finden im großen Zelt am Rathaus, in den Beueler Kneipen und natürlich auch bei den Beueler Stadtsoldaten im Zeughaus statt.

Die Wierver, von Obermöhn Evi Zwiebler angeführt, haben sich schon eine Strategie überlegt, die Männer zu überlisten und das Rathaus zu erstürmen.

Die Beueler Weiberfastnacht besteht jetzt seit 184 Jahren. Beim Kaffeeklatsch hat alles angefangen und noch heute veranstalten einige Da-

menkomitees traditionell an Wierverfastelovend ihre Wierversitzung. Das Programm wird durch die Damenkomitees selbst gestaltet. Wir möchten auf diese Veranstaltungen hinweisen, denn dies ist der Ursprung der Beueler Weiberfastnacht.

Liebe Karnevalisten, sorgen Sie dafür, dass diese Tradition noch viele Jahre erhalten bleibt und besuchen Sie diese Sitzungen! Dann können wir uns auf das 185. Jubiläumsjahr der Beueler Weiberfastnacht freuen!

Traditionelle Wierversitzungen an Wierverfastelovend:

Beuel-Zentrum, Brückenforum, 15.00 Uhr
Veranstalter: Altes Beueler Damenkomitee und Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Oberkassel, Jupp-Gassen-Halle, 15.00 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Nixen vom Märchensee

Vilich-Müldorf, Mühlenbachhalle, 15.11 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Klatschbloome

Pützchen, Pfarrzentrum, 16.00 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Fidele Reisetanten, Pützchen-Bechlinghoven

Impressum

Herausgeber: Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

Info: www.waescherprinzessin.de

Redaktion: Anja Kranz, Patty Burgunder, Silvia Emmerich, Evi Zwiebler

Fotos: Stadt Bonn, Lynn Marx (S. 22), WDR/M. Kohr (S. 35), Privat

Gestaltung und Druck: Druckerei Gerhards GmbH, Bonn-Beuel

Auflage: 1.500 Exemplare

Hinweis: Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die mit Rat, Tat und Finanzmitteln dieses Sessionsheft unterstützt haben. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Geschäften die hier inserierten Unternehmen und Institutionen.

Der Teufel steckt im Detail. Deshalb kann dieses Heft trotz sorgfältiger Korrektur Fehler enthalten. Wir bitten, diese zu entschuldigen!

Eine dunkle Erfahrung !

Schon am Abend nach der Proklamation von Wäscherprinzessin Sandra II., wurden Obermöhn Evi, die Wäscherprinzessin und das Alte Beueler Damenkomitee auf die Probe gestellt. Kaum am Festzelt einer befreundeten Schützenbruderschaft angekommen, erfuhren sie, dass andere Künstler schon seit zwei Stunden auf ihren Auftritt warteten. So stellten sie sich ebenfalls auf eine längere Wartezeit ein. Sie machten es sich im Nebenraum gemütlich, als plötzlich Fahrer Herrmann in der Tür stand und um Hilfe bat, da das Auto im Matsch festgefahren war. Natürlich waren unsere Männer direkt zur Stelle und verließen den Raum. Kurz darauf ging das Licht aus. Der erste Gedanke der Prinzessin und ihres Gefolges war: „Sie haben die Stromleitung getroffen.“ Aber nein, es war ein Stromausfall im ganzen Ort!!!

Die Wiever rechneten nun mit einer noch längeren Wartezeit, jedoch wurden sie schon bald auf die Bühne gerufen. Sie waren nämlich die einzigen, die bereit waren, im Dunkeln aufzutreten. Also zogen die Prinzessin und die Beueler Wiever mit einem gesungenen Klatschmarsch und bei Kerzenlicht ins Zelt ein. Ohne Mikro, dafür aber mit umso mehr Stimmgewalt wurde das Publikum begrüßt und unser Brauchtum beschrieben. Als sie dann mit dem Ordensaustausch und dem Bützen im Dunkeln fertig waren, ging pünktlich zum Ausmarsch das Licht wieder an.

Zum Glück war auch das Auto inzwischen aus dem Matsch befreit und Sandra und ihr Gefolge konnten nach einem langen und außergewöhnlichen Tag schließlich ins schöne Beuel zurückkehren.

Es geht auch ohne!

Wie jedes Jahr beglückten die Wäscherprinzessin und ihr Gefolge Kinder im Kindergarten, so z.B. auch im Kath. Kindergarten in Schwarz-Rhein-

dorf. An jenem Morgen trafen Wäscherprinzessin Sandra II. und Wäscherin Lara am vereinbarten Kindergarten ein, jedoch war das Komitee weit und breit nicht zu sehen. Die Handys liefen heiß, bis man herausfand, dass der andere Bus am falschen Kindergarten stand. Leider blieb Sandra und Lara aus Zeitmangel und einem engen Terminplan nichts anderes übrig, als den Auftritt allein zu meistern. Zum Glück hatten sie wenigstens den großen Kamelle-Korb dabei, mit dem sie die Kinder großzügig entschädigen konnten.

Stern!

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Lied, das die Wiever in der Session 2006/2007 begleitete. Im Jahr 2007 war es „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ von Nick P.! Nicht nur im Bus wurde dieses Lied rauf und runter gesungen, sondern auch bei jedem Auftritt. Bei einem Frauenkaffee in Vilich hatten sich fast alle anwesenden Gäste, nicht ahnend, dass der „Stern“ das Lieblingslied von Wäscherprinzessin Sandra ist, als Sterne verkleidet. Sie begrüßten die Fraulück zum Einmarsch mit selbstgesungen Liedern und Klavierbegleitung. Als Dankeschön für den netten Empfang ließ Sandra II. ihr Damenkomitee das Sternenlied singen.

Pretty in Pink!

Beim Empfang im Modehaus Leffers – der Ausbildungsstätte von Wäscherprinzessin Sandra – entdeckten vier Komiteeschwestern ein neues Objekt der Begierde in der Wäscheabteilung. Nicht etwa etwas „Scharfes“ für drunter, sondern eher etwas „Warmes“ für drüber hatte es ihnen angetan. Ein kuschelig flauschiger Bademantel, in knallig pink sollte es sein! Nach einer spontanen Modenschau unter dem Jubel der anderen Komiteeschwestern und den verdutzten Gesichtern der Leffers-Geschäftsleitung und den anwesenden Kunden, schritten die Vier zur Kasse, um ihr neues Lieblingsstück käuflich zu erwerben und mit nach Beuel nehmen zu können!

Die Waschfrau erzählt - Anekdoten aus der Session 2007

Da war doch noch einer...

Dieser eine war unser aller Freund. Ob jung oder alt, Sie mochten ihn alle. Er war knackig braun, eiskalt und er hatte den Jagdschein. Auf dem Jagdschein waren einige neidisch und wollten ihn ebenfalls bekommen. Darum wurde unser Freund ständig und überall vernascht. Wisst Ihr wen wir meinen? Natürlich den Herrn Jägermeister – den neuen besten Freund der Beueler Wiever!

So, dat wor et. Hoffentlich hat Euch die vergangene Session auch so viel Spaß gemacht, wie mir! Nun aber geht es mit Volldampf in die nächste Session. Und im kommenden Jahr werde ich Euch dann hier wieder an gleicher Stelle von vielen kleinen Anekdotchen berichten, die so nie in der Zeitung gestanden haben. Bis dahin, haltet unsere Tradition hoch!

Eure Waschfrau von Beuel.



(02 28) 47 13 31
Königswinterer Str. 256
53227 Bonn (Beuel)
www.elektro-lindner.de

*Häste Kummer mit däm Strom -
grieff doch schnell zum Telefon.*

*Jecke Zick-Nothilfsnummer:
Wieverfastelovend bis Äschermittwoch
0172 - 93 30 623*



Das war die Session 2007





www.vobaworld.de

***Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg!
Volksbank und Region gehören
zusammen wie Stippe und Föttche!***

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg



Do simmer dabei.....

un daat seit fass 60 Joor - hück en de 3. Generation -
un och em verjängene Joor durfte mir weder fell in unserer Stadt mache
z.B. de Schirme vom neue „Midi“, de Markise vom neue „Köchling“
un dausend andere Sache - soja om Ring seme presend
met Markisen op de „MS Wappen von Bonn“.
Uns mät es Spaß - un üch wönnsche mir en schöne

Session 2008!

Das Aachener Dreigestirn



Herbert Aachen

Franz Aachen

Andreas Aachen

Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228-46 69 89

Markisen-Konfektion
seit 1949

FRANZ AACHEN[®]
Zelte und Planen GmbH

NEU! Besuchen
Sie uns im Internet:
www.franz-aachen.com

Markisen · Zelte · Sonnensegel · Planen · Pavillons · Schirme